



THE DUKE OF EDINBURGH'S
INTERNATIONAL AWARD
GERMANY



WIRKUNGS 20 BERICHT 25

01 Einleitung	4
1.1 Vision und Ansatz.....	4
1.2 Gegenstand des Berichts	5
02 Unser Angebot	
2.1 Das gesellschaftliche Problem.....	6
2.2 Bisherige Lösungsansätze	7
2.3 Unser Lösungsansatz	8
2.3.1 Zielgruppen und Leistungen	8
2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcomes und Impact) & Wirkungslogik	9
2.3.3 Unser Beitrag zu Schulentwicklung und Bildungsqualität	11
2.3.4 Unser Beitrag zu Nachhaltigkeitszielen	12
2.3.5 Unser Beitrag zu Demokratiebildung	13
03 Input, Ergebnisse und Wirkung	
3.1 Was wir investiert haben.....	14
3.2 Aktivitäten und Ergebnisse.....	14
3.3 Wirkung.....	25
04 Highlights und besondere Projekte	28
05 Organisationsstruktur und Team	
5.1 Organe und Team.....	43
5.2 Mitgliederversammlung.....	46
5.3 Personal- und Organisationsstruktur.....	46
5.4 Sozialprofil.....	46
5.5 Umweltprofil.....	46
06 Partnerschaften	
6.1 Freundeskreis.....	48
6.2 Unterehmentsallianz für Future Skills.....	48
6.2 Gemeinsam wirken mit unseren fördernden Partnern	49
6.3 Gemeinsam wirken in unseren Netzwerken.....	49
07 Finanzen	
7.1 Einnahmen und Ausgaben	52
7.2 Controlling.....	53
7.3 Finanzielle Situation	53
08 Planung und Ausblick	54
# Impressum	56



ERGEBNISSE DES JAHRES 2025 - AUF EINEN BLICK

- **177 LERNORTE FÜR POTENZIALENTFALTUNG (VORJAHR: 152)**: Schulen, Gemeinden, Vereinen, Unternehmen und Universitäten...
- **258 NEU ZERTIFIZIERTE AWARD LEADER (VORJAHR: 242)** für das individuelle Mentoring (21 Lehrgänge bundesweit)
- **3.937 AKTIVE TEILNEHMENDE (VORJAHR: 3.430)**, die 2025 aktiv dabei waren, ihr Duke Programm zu absolvieren (Einträge im dig. Logbuch)
- **2.503 NEUE TEILNEHMENDE (VORJAHR: 2.223)**, die im Berichtsjahr mit der Teilnahme begonnen haben (Anmeldung im digitalen Logbuch)
- **131.112 STUNDEN ZEITEINSATZ DER TEILNEHMENDEN (VORJAHR: 105.817)** in den Programmbereichen Engagement, Talente und Fitness (im Logbuch dokumentiert)
- **UNZÄHLIGE STUNDEN UND TAGE IM TEAM AUF EXPEDITIONEN**
- **1.078 VERLIEHENE AUSZEICHNUNGEN (VORJAHR: 837)** für den erfolgreichen Abschluss einer Award Stufe
- **3 STIFTUNGSPARTNER, 2 UNTERNEHMENSPARTNER** und mehr als **40 PRIVATPERSONEN**, die unser Programm bundesweit ermöglichen
- **972 AWARD LEADER (VORJAHR: 714)**, die Jugendliche bei ihrer Teilnahme am Programm unterstützen

**"WENN MAN DIESE VERÄNDERUNG SIEHT,
HAT MAN ALS SCHULLEITER TRÄNEN IN DEN AUGEN."**

Ronald Fischer, Schulleiter der Schule am Schillerpark in Berlin (Integrierte Sekundarschule)



01 EINLEITUNG

1.1. VISION UND ANSATZ

Um die großen Veränderungen unserer Zeit – demografischer Wandel, Digitalisierung, Krieg, Extremismus und Klimakrise – zu bewältigen, brauchen wir möglichst viele junge Menschen, die die Fähigkeiten und den Willen haben, unsere Gesellschaft zu gestalten und die notwendige soziale und ökologische Transformation umzusetzen.

Gleichzeitig stehen wir als Gesellschaft in der Pflicht, das normative Recht jedes Kindes auf Chancen- und Bildungsgerechtigkeit umzusetzen.

Unsere Vision: **Alle jungen Menschen verlassen die Schule mit Selbstvertrauen, Resilienz und weiteren Zukunftskompetenzen, die sie befähigen, ein erfülltes und teilhabendes Leben zu leben und gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen.**

Der Duke Award ist ein international profilierter Rahmen für die selbstbestimmte Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, der 1956 gegründet wurde. Über selbstbestimmte, abgestufte und aufeinander aufbauende Selbstwirksamkeitserfahrungen sowie die Erfahrung von Erfolg und Anerkennung empoweren und befähigen wir Jugendliche über einen Zeitraum von 1-3 Jahren, ihr Leben und ihre Welt positiv zu verändern.

Am Duke Programm kann man im Alter zwischen 14 und 24 Jahren teilnehmen. Die Stufen Bronze, Silber und Gold verlangen zunehmend mehr Zeit, Durchhaltevermögen und Eigenverantwortung. Über ehrenamtliches Engagement, die Entwicklung universeller Fähigkeiten, sportliche Aktivitäten und das Entdecken von Abenteuerfreude und Teamgeist inspiriert das Programm junge Menschen, aktiv zu werden, über sich hinauszuwachsen und die eigenen Interessen und Leidenschaften zu entdecken. Wir ermöglichen Teilnehmenden, Zukunftskompetenzen zu erwerben und anzuwenden und eine offene und diverse Gesellschaft zu erleben.

Unser Motto seit 70 Jahren: **Du kannst mehr, als du glaubst!**



1.2 GEGENSTAND DES BERICHTS NACH SOCIAL REPORTING STANDARDS

Der Bericht bezieht sich auf das non-formale Bildungs- und Empowermentangebot des The Duke of Edinburgh's International Award – Germany e.V. in Deutschland.

Berichtszeitraum: 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025.

Anwendung des Social Reporting Standard: Diesem Bericht liegt der SRS 2014 zugrunde.

Ansprechpartnerin:

Vanessa Masing, Geschäftsführende Vorständin

The Duke of Edinburgh's International Award – Germany e.V.
Branitzer Platz 2
14050 Berlin

+49 (030) 30834661, +49 (0)172/3046400
vanessa.masing@duke-award.de

DAS ABENTEUER BEGINNT!

Duke Teilnehmende des Hebel Gymnasiums in Schwetzingen am Start ihrer mehr-tägigen Expedition.



02 UNSER ANGEBOT

2.1 DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM

Die vergangenen Jahre haben deutlich gemacht: Frieden, Wohlstand, Demokratie sowie gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Stabilität sind keine Selbstverständlichkeiten.

Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, der Klimawandel, die Ressourcenknappheit, die digitale Transformation und die Energiekrise führen uns eindrücklich vor Augen, dass wir uns mitten in einem Zeitalter tiefgreifender Veränderungen befinden. Die Welt steht vor großen Herausforderungen und braucht dringend Lösungen. Wir sind überzeugt: Um den Wandel aktiv zu gestalten und innovative Antworten jenseits gewohnter Denkweisen zu finden, braucht unsere Gesellschaft jedes einzelne Talent. **Geichzeitig stehen wir als Gesellschaft in der Pflicht, Kindern und Jugendlichen ein Aufwachsen zu ermöglichen, das sie so stärkt, dass sie mental gesund und voller (Selbst)Vertrauen in die Zukunft blicken. Das Recht auf eine gute Entwicklung ist in zahlreichen Gesetzen verankert und gilt für alle Kinder.**

Kinder und Jugendliche, die in Haushalten aufwachsen, die von Risikolagen (v.a. Erwerbslosigkeit der Eltern, niedriger Bildungsabschluss der Eltern und Armutsgefährdung des Haushalts) betroffen sind, haben in Deutschland nicht dieselben Bildungs- und Teilhabechancen wie Kinder und Jugendliche, die nicht von Risikolagen betroffen aufwachsen. Viele von ihnen können im Elternhaus nicht so unterstützt und gefördert werden, wie es für sie notwendig wäre, um ihr Potenzial zu entfalten. Sie geraten früh in eine Abwärtsspirale aus fehlendem Selbstvertrauen und Perspektivlosigkeit und haben ein höheres Risiko, psychisch und körperlich zu erkranken.



Eine Zusammenfassung der gesellschaftlichen Herausforderung in Zahlen sowie weiterführende Literatur und Statistiken finden Sie, indem Sie dem QR-Code auf der linken Seite folgen oder [auf unserer Webseite im Abschnitt "Wirkung"](#).

Wir möchten an dieser Stelle auch auf einen Call-to-Action der Bundesschülerkonferenz hinweisen, die die gesellschaftliche Herausforderung, der das Duke Programm begegnen möchte, aus Sicht von Schülerinnen und Schülern beschreibt und einen Forderungskatalog aufgestellt hat (vgl. QR-Code rechts).



Unser Ziel ist es, junge Menschen mit Selbstwirksamkeit, Orientierung und Zukunftskompetenzen zu stärken. Wir glauben an ihr Potenzial, an ihren Gestaltungswillen und an ihren Wunsch, sich zu engagieren – für sich selbst, für Andere und für die Gesellschaft.

Mit unserem Angebot möchten wir auch einen Beitrag zu einer potenzialorientierten Haltung an Bildungseinrichtungen, zu mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung, zur Förderung von Partizipation und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und damit der Demokratie leisten.

2.2 BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE

Das Duke Programm, das in diesem Jahr den 70. Geburtstag feiert, ist unseres Wissens der einzige Rahmen für eine selbstbestimmte ganzheitliche und durch seinen Aufbau nachhaltig wirkende Persönlichkeitsentwicklung und Potenzialentfaltung.

Er zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- **selbstbestimmt und freiwillig:** von jungen Menschen gesteuerte Teilnahme, die sie motiviert, in ihrem eigenen Tempo selbst ausgewählten Aktivitäten nachzugehen und dabei Hobbies und Leidenschaften zu fördern
- **inklusiv:** alle jungen Menschen von 14-24 Jahren können teilnehmen, der Rahmen kann universell eingesetzt werden
- **SMARTe Zielsetzung** als Grundlage für Selbstwirksamkeitserfahrungen und das Versprechen: Du kannst mehr, als Du glaubst!
- **Ganzheitlicher Ansatz** durch vier Programmbereiche: Engagement, Talente, Sport und abenteuerliche Expeditionen
- Behutsames Heranführen an **zivilgesellschaftliches Engagement**
- **Vernetzung mit Bildungsakteuren** im Umfeld
- Festgelegte Mindestteilnahmedauer von 6-18 Monaten je Programmstufe (Bronze, Silber oder Gold) - **ein Marathon, kein Sprint: gewohnheitsbildend**
- **Mentoring** mit Blick auf die individuelle Persönlichkeit durch ausgebildete Award Leader
- **Digitales und interaktives Logbuch** mit Gamification, dadurch nah an Lebenswelt und einfacher Austausch mit Award Leadern
- **Anerkennung der Leistungen** durch eine global renommierte internationale Auszeichnung, die als Nachweis für sozio-emotionale Kompetenzen dient
- **Hilfe zur Selbsthilfe**, indem der Prozess 'herausfordernde Ziele setzen, Umsetzen planen, Ziele verfolgen und Umsetzung reflektieren' über drei Stufen hinweg verinnerlicht wird

Seine Innovativität und transformative Kraft verdankt der Duke oben aufgeführten Merkmalen und folgenden Leitprinzipien:



2.3 UNSER LÖSUNGSANSATZ

2.3.1 Zielgruppen und Leistungen

Junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren sind unsere primäre, indirekte Zielgruppe. Wir erreichen sie, indem wir Bildungsfachkräfte befähigen, das Duke Programm mit Jugendlichen umzusetzen. **Bildungsfachkräfte stellen unsere sekundäre, direkte Zielgruppe dar.** Dabei richten wir uns an Lehrerinnen und Lehrer, Fachkräfte der Jugendarbeit und alle Menschen, die mit jungen Menschen im Alter von 14-24 Jahren arbeiten.

Unserer **primären Zielgruppe** bieten wir eine individuelle neigungsspezifische Potenzialförderung und Mentoring durch zertifizierte Award Leader an. Der Rahmen des Duke Programms wird von Award Leadern mit Methodenwissen aus Gruppen- und Selbstmanagement sowie Teambuilding unterlegt und mit Ideenentwicklungs- und Konzeptionsfähigkeiten ausgebaut, um den Teilnehmenden eine möglichst inspirierende und motivierende Programm erfahrung zu ermöglichen. Die Wahl der Aktivitäten und persönlichen Ziele in den verschiedenen Programmbereichen erfolgt stets durch die Teilnehmenden selbst.

Unsere **Alumni** motivieren wir, sich auf Grundlage ihrer eigenen Erfahrungen als Award Leader (und Bildungsbotschafter:innen) fortzubilden und sich so selbst für junge Menschen zu engagieren. Um zu ihre Partizipation zu unterstützen, bieten wir allen Teilnehmenden unser **Youth Ambassador Programm**, und Absolvent:innen unser Alumni Programm an. Beide Programme dienen dazu, sich in unserem internationalen Netzwerk zu vernetzen und gemeinsam für die UN-Nachhaltigkeitsziele einzutreten.

PROGRAMMRAHMEN

Der Duke of Edinburgh's International Award besteht aus **fünf Programmbereichen**, die auf **drei Stufen (Bronze, Silber und Gold)** durchlaufen werden können.

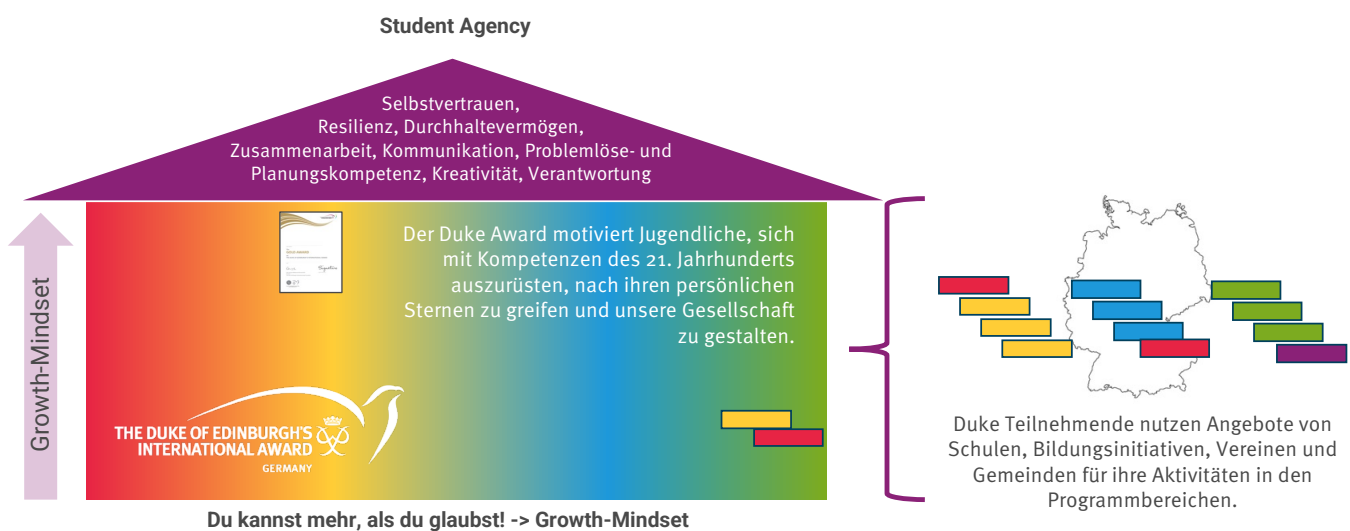
Das Programm besteht aus folgenden Bereichen:

				
DIENST Ehrenamtliches Engagement und Übernahme von Verantwortung für Menschen, Tiere oder Umwelt	TALENT Entwicklung besonderer Fertigkeiten und Fähigkeiten	FITNESS Stärkung von Fitness und Gesundheit durch Bewegung und Sport	EXPEDITION Planung und Durchführung von Expeditionen in möglichst unberührter Natur	GOLDPROJEKT Einfügen in ein bestehendes Projekt in unbekanntem Umfeld

Die Teilnahme dauert auf der Bronze- und Silberstufe jeweils 6-12 Monate und auf der Goldstufe 12-18 Monate. Auf jeder Stufe wählen die Teilnehmenden in jedem Programmbereich eine Aktivität und setzen sich in jedem Bereich ein SMARTes Ziel. In jedem Bereich sind die Teilnehmenden eine Stunde wöchentlich in ihrer Freizeit aktiv, um ihre Ziele zu erreichen.

Für ihre Aktivitäten in den Programmteilen Engagement, Fitness und Talente nutzen Teilnehmende Angebote, die an den Schulen oder an außerschulischen Lernorten in den Gemeinden bereits vorhanden sind, oder sie entwickeln eigene Aktivitäten.

In individuellen Mentoring-Gesprächen mit ihren Award Leadern gestalten die Jugendlichen zu Beginn ihrer Teilnahme einen "Bauplan" für ihr persönliches Duke-Haus, den sie laufend mit ihren Award Leadern reflektieren und weiterentwickeln.



2.3.2 Intendierte Wirkungen auf Zielgruppe (Outcomes) und Gesellschaft (Impact)

Das Duke Programm hebt schlummernde Potenziale und unterstützt die direkte Zielgruppe auf drei Wirkungsebenen:

SELBSTWIRKSAMKEIT („Du kannst mehr, als du glaubst!“): Die Teilnehmenden haben wichtige Fähigkeiten erworben und Zukunftskompetenzen entwickelt. Sie kennen sich selbst und ihre Stärken. Sie fühlen sich in der Lage, ihre Zukunft selbst zu gestalten und Herausforderungen zu meistern.

HANDELN: Die Absolventinnen und Absolventen führen ihre neuen Gewohnheiten weiter (zivilgesellschaftliches Engagement, Sport, Hobbies und Leidenschaften, Zeit in der Natur). Sie haben Zukunftspläne und verfolgen diese. Sie greifen nach ihren persönlichen Sternen.

VERÄNDERTE LEBENSLAGEN: Die Absolventinnen und Absolventen finden ihren Platz in der Gesellschaft. Sie sind mental gesund, engagieren sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und inspirieren ihr Umfeld, es ihnen gleichzutun.

Unsere "Empowerment-Aufwärtsspirale" veranschaulicht diese Wirkung:

UNSERE "EMPOWERMENT-AUFWÄRTSSPIRALE"

HANDELN!

Ich engagiere mich weiterhin für die Gesellschaft, bin sportlich aktiv, entwickle neue Fähigkeiten und nehme Herausforderungen an. Ich greife nach meinen persönlichen Sternen.



Die Grafik veranschaulicht unsere Wirkungslogik. **Stufe 1** repräsentiert schlummernde Potenziale unserer Zielgruppe. Auf **Stufe 2** entscheidet sich die Zielgruppe dafür, am Duke teilzunehmen. Auf **Stufe 3** setzt die Zielgruppe die Teilnahme von Award Leadern unterstützt um und entwickelt neue Fähigkeiten. Auf **Stufe 4 – 6** entfalten sich die intendierten Wirkungen für die Zielgruppe, **Stufe 7** zeigt daraus resultierende Wirkung auf die Gesellschaft.

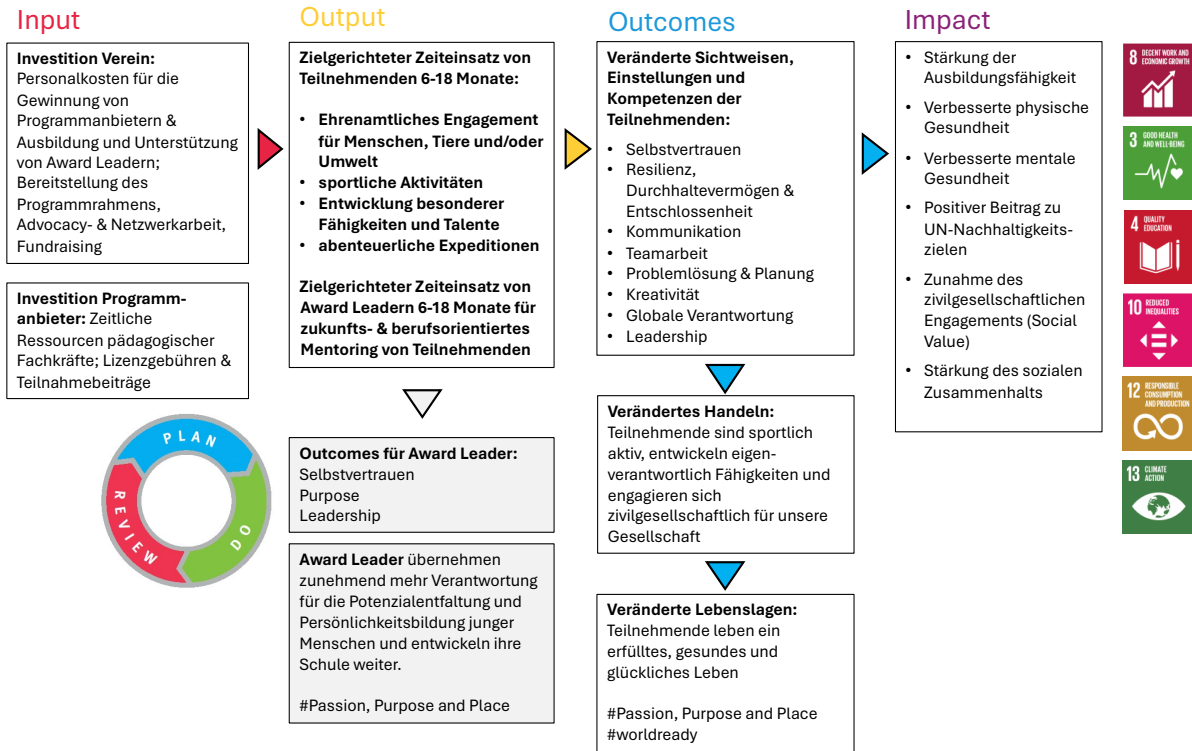
Unsere evidenzbasierte Theory of Change wurde gemeinsam mit dem University College of London entwickelt und wird im Folgenden dargestellt.

Weitere Informationen finden sich auf unserer [auf unserer Webseite im Abschnitt "Wirkung"](#).

"DER AWARD HAT TIEFGREIFENDE UND POSITIVE WIRKUNG AUF MEIN LEBEN GEHABT. ICH WEISS, WER ICH BIN UND WERDE MEINE WELT VERÄNDERN!"

Mette, Bronze Award Absolventin und Youth Ambassador 2025

UNSERE THEORY OF CHANGE:



2.3.3 Unser Beitrag zu Schulentwicklung und Bildungsqualität

Das Duke Programm motiviert pädagogisches Fachpersonal, Schülern und Schülerinnen mit einem Growth Mindset auf Augenhöhe zu begegnen und sie aktiv durch individuelles Mentoring in ihrer Persönlichkeitsbildung zu unterstützen. Dadurch erleben Fachkräfte mehr Sinn in ihrem Beruf.

Im Rahmen der Teilnahme am Duke Programm werden darüberhinaus Schulentwicklungsprozesse initiiert. Das extracurriculare Angebot von Programmanbietern wird erweitert, um inspirierende Aktivitäten in den einzelnen Programmteilen zu ermöglichen. Gleichzeitig vernetzen Duke Teilnehmende ihre Schule mit Anbietern von Aktivitäten an außerschulischen Lernorten, z.B. Sportvereine, Musikschulen oder Jugendzentren. Lehrende, die die Umsetzung des Award Programms an ihrer Schule verantworten, durchlaufen mindestens zwei Fortbildungen, die sich am EFQM-Modell (European Framework for Quality Management) orientieren und an internationale Standards anknüpfen.

Auf Anfrage bieten wir Leadership Lehrgänge für Award Koordinator:innen und strukturierte Schulentwicklungsprozesse an, die auf dem EFQM-Modell aufbauen.

"ICH MÖCHTE UNBEDINGT WEITER TEIL DES DUKE-TEAMS BLEIBEN, WEIL ICH NIRGENDWO SONST AN DER SCHULE SO EIN DEUTLICHES GEFÜHL VON SINNHAFTHKEIT UND MOTIVATION ERLEBT HABE. AUF SEITEN DER JUGENDLICHEN UND BEI MIR GENAUSO."

Lehrerin und Award Leader an einer Schule in Sachsen, 2025

2.3.4 Unser Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)

Der Duke Award leistet einen aktiven Beitrag zur Förderung der Sustainable Development Goals (SDGs), indem er junge Menschen dazu befähigt, gesellschaftliche Herausforderungen zu reflektieren und eigenverantwortlich positive Veränderungen anzustoßen. Award Leader begleiten die Teilnehmenden durch gezielte, offene Fragestellungen wie „Was findest du in unserer Gesellschaft ungerecht?“ oder „Gibt es etwas, das du gerne verändern würdest?“ Dabei werden individuelle Interessen, Werte und Wahrnehmungen in den Mittelpunkt gestellt, um Themen zu identifizieren, die für die Jugendlichen persönlich relevant sind.

Über das digitale Logbuch, begleitende Materialien sowie die Webseite erhalten die Teilnehmenden Anregungen, ihr gewähltes Engagement in den Kontext der globalen Nachhaltigkeitsziele einzuordnen. Dadurch entsteht ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung der SDGs und deren Relevanz im eigenen Lebensumfeld.

Die Teilnehmenden entscheiden selbstbestimmt, in welchen Bereichen sie aktiv werden möchten. Ihr Engagement umfasst unter anderem den Einsatz für wohnungslose und von Armut bedrohte Menschen, beispielsweise durch Unterstützung von Tafeln oder Obdachlosenhilfen, die Organisation von Spendenaktionen oder gemeinnützigen Veranstaltungen. Weitere Aktivitäten richten sich auf die Förderung von Gesundheit und Prävention, die Unterstützung jüngerer Schüler*innen im Bildungsbereich oder den Einsatz für Gleichbehandlung und Antidiskriminierung, etwa durch Sensibilisierungskampagnen und Ausstellungen. Viele Teilnehmende engagieren sich für den Klimaschutz, indem sie Initiativen und Maßnahmen auf schulischer, kommunaler oder gesellschaftlicher Ebene unterstützen. Durch diese vielfältigen Aktivitäten werden zentrale SDGs – darunter Armutsbekämpfung, Gesundheit und Wohlergehen, hochwertige Bildung, weniger Ungleichheiten und Klimaschutz – praxisnah erlebbar.

Der Duke Award fördert damit nicht nur individuelles Verantwortungsbewusstsein, sondern stärkt gezielt die Kompetenzen junger Menschen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und nachhaltige Entwicklung aktiv mitzugestalten.



2.3.5 Unser Beitrag zu Klimaschutzmaßnahmen

Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung sind integrale Bestandteile unseres Programms. Der Duke Award fördert bei jungen Menschen ein bewusstes Verhältnis zur Natur und vermittelt praxisnahes Wissen über ökologische Zusammenhänge. Durch Aktivitäten wie Expeditionen, Outdoor-Projekte und freiwilliges Engagement im Umweltbereich entwickeln die teilnehmenden ein vertieftes Verständnis für Ressourcenschonung, Biodiversität und klimarelevante Fragestellungen.

Der Duke Award trägt dazu bei, Umweltkompetenzen zu stärken, indem er junge Menschen ermutigt, sich aktiv mit Themen wie nachhaltigem Handeln, Naturschutz und verantwortungsbewusstem Konsum auseinanderzusetzen. Die direkte Erfahrung in der Natur fördert nicht nur persönliche Entwicklung und Resilienz, sondern auch langfristige Werte im Sinne ökologischer Verantwortung. **Studien belegen, dass Naturerleben im Kindes- und Jugendalter prägend für das naturbezogene Verhalten als Erwachsene ist.**¹

Darüber hinaus legt das Programm Wert auf eine möglichst umweltverträgliche Umsetzung der Aktivitäten. Aspekte wie die Minimierung von Umweltbelastungen, ein achtsamer Umgang mit natürlichen Lebensräumen sowie die Sensibilisierung für nachhaltige Praktiken sind feste Bestandteile der Durchführung.

2.3.6 Unser Beitrag zu Demokratiebildung

Aktuelle Studien zeigen, dass viele junge Menschen ein Gefühl eingeschränkter Selbstwirksamkeit erleben. Die Shell-Jugendstudie 2024 verweist darauf, dass ein erheblicher Anteil der Jugendlichen Kontrollverlust und Benachteiligung empfindet. Wenn junge Menschen glauben, keinen Einfluss zu haben, sinkt die Bereitschaft, Informationen kritisch zu hinterfragen, verlässliche Quellen zu nutzen und eine eigene Meinung zu entwickeln oder zu vertreten. Im ungünstigsten Fall entsteht Distanz zu demokratischen Prozessen und Institutionen.

Das Duke Programm wirkt dieser Entwicklung gezielt entgegen. Es fördert die vier kinderrechtlichen Grundprinzipien Gleichbehandlung, Vorrang des Kindeswohls, eine gute Entwicklung sowie Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Das Rahmenwerk stärkt damit Teilhabe, Verantwortungsübernahme und gesellschaftliches Engagement – zentrale Voraussetzungen für eine lebendige Demokratie.

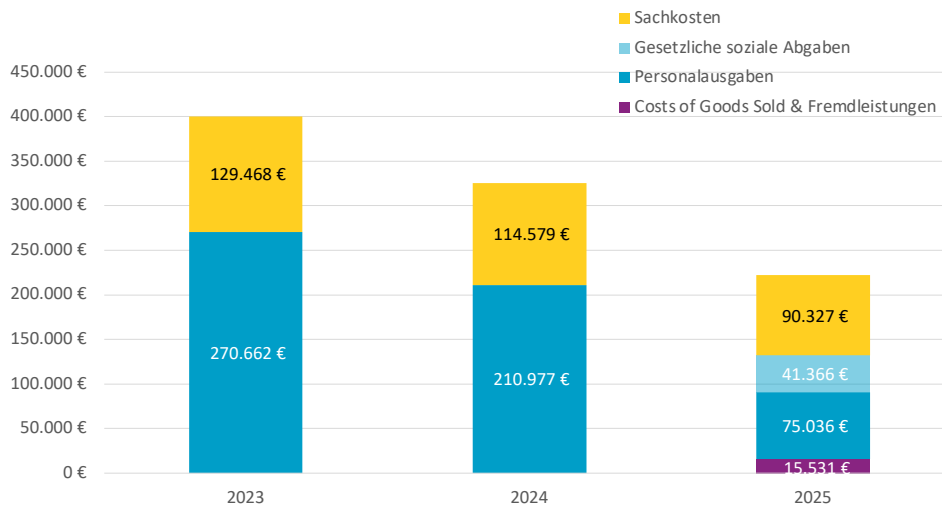
Besonders wirksam ist der Duke Award für Jugendliche mit eingeschränkten Teilhabechancen. Durch strukturierte Begleitung, individuelle Zielsetzung und positive Erfolgserlebnisse werden sie darin gestärkt, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und gesellschaftliche Mitgestaltung als realistisch und erreichbar zu erleben.

¹ BPB 2022 & Gebhardt 2009; Rosa, C. D., & Collado, S. (2019). Experiences in nature and environmental attitudes and behaviors: Setting the ground for future research. *Frontiers in Psychology*, 10, Article 763. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2019.00763>, Gebauer, M. (2007). Kind und Naturerfahrung. Naturbezogene Konzeptbildung im Kindesalter.

03 INPUT, ERGEBNISSE UND WIRKUNG

3.1 INPUT (WAS WIR 2025 INVESTIERT HABEN)

Unser Verein hat 2025 222.259 Euro investiert (Vorjahr: 325.556 Euro)



2025 haben wir auf Vereinsebene **89 Euro** für die 6-18-monatige neue Teilnahme eines Jugendlichen oder jungen Erwachsenen am Duke Programm eingesetzt (Vorjahr: 98 Euro). Die Kostenersparnisse sind auf zusätzliches ehrenamtliches Engagement auf Vereinsebene und die Digitalisierung vieler administrativer Prozesse zurückzuführen.

3.2 OUTPUT (AKTIVITÄTEN & ERGEBNISSE)

Zu den Aktivitäten unseres Vereins im Berichtszeitraum zählen

- Gewinnung von **35 neuen Programmanbietern** (Vorjahr: 35)
- Zertifizierung von **258 pädagogischen Fachkräften** (Vorjahr: 242)
- bundesweite administrative **Unterstützung aller 177 Programmanbieter** (Vorjahr: 152*)
- **intensive Unterstützung** mehrerer Schulen in herausfordernden Lagen, insbesondere in dem Programmteilen Engagement und Expeditionen
- **Qualitätssicherung** in der Umsetzung des Duke Programms vor Ort
- Betreuung und Pflege unseres **digitalen Logbuchs**
- Prüfung und Bestätigung von insgesamt **1.078 Awards** und das Versenden der analogen Urkunden und Abzeichen (Vorjahr: 837)
- Ausrichtung von zentralen **Award Feiern** in Berlin, Leipzig und Essen
- Gewinnung der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin und des Oberbürgermeisters von Essen für unsere Award Feiern
- **Umsetzung von drei geförderten Projekten**, um neuen Zielgruppen den Zugang



* Differenzen beruhen auf unterjährigen Kündigungen von Programmanbietern; als Grund werden fast ausnahmslos fehlende personelle Ressourcen genannt.

zum Duke Award zu ermöglichen (gefördert durch Heidehof Stiftung, Stiftung am Grunewald und Cosmo Art & Science Foundation, vgl. Kapitel 4)

- die Organisation eines **bundesweiten Netzwerktreffens für Award Leader**
- die Betreuung unserer **Webseite und sozialen Medien**
- die Weiterentwicklung **digitaler Prozesse & Einführung Open Educational Badges**
- die Weiterentwicklung und Betreuung unseres **Youth Ambassador Programms**
- die Einführung eines **Alumni Programms**
- die Teilnahme an **Erasmus+-Projekten** mit Bulgarien und Tschechien
- die Erhöhung der **Sichtbarkeit** des Duke Programms (Netzwerkveranstaltungen)
- die **Gewinnung neuer Kooperationspartner**, insbesondere: Berliner Senatsverwaltung, Sportjugend Berlin und Kultusministerium Baden-Württemberg
- die **Akkreditierung unserer Fortbildung** in Berlin, Hessen und Baden-Württemberg

Ein wichtiger Meilenstein des Jahres 2025 stellt die Übernahme der Schirmherrschaft über den Duke Award im Land Berlin durch die **Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin** dar. Herzlichen Dank für das Vertrauen!

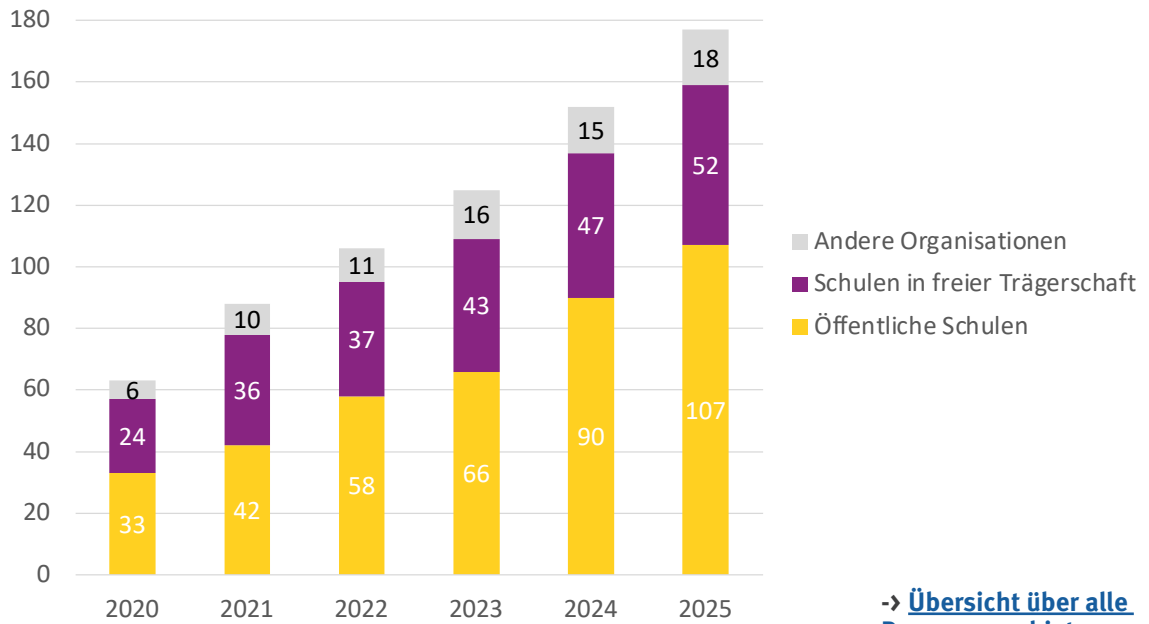


BESONDERS DANKBAR SIND WIR FÜR DIE ÜBERNAHME DER BUNDESWEITEN SCHIRMHERRSCHAFT DURCH DEN BOTSCHAFTER VON GROSSBRITANNIEN IN DEUTSCHLAND. WIR DANKEN ANDREW MITCHELL UND DEM BOTSCHAFTSTEAM VON HERZEN FÜR DIE WIRKUNGSVOLLE ZUSAMMENARBEIT!

Botschafter Andrew Mitchell, CMG, und Vanessa Masing (Vorstand Duke Award) vor dem Roten Rathaus anlässlich der Award Feier am 6.10.2025 in Berlin (photocredit: Jule Halsinger)

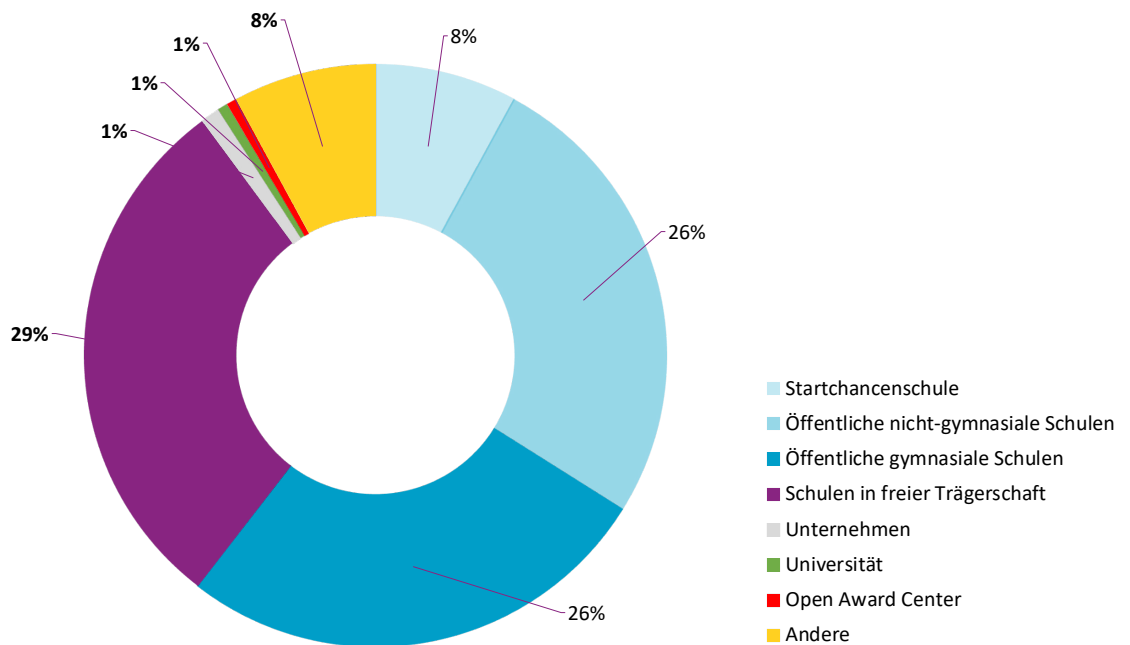


ERHÖHUNG DER ANZAHL UNSERER PROGRAMMANBIETER AUF 177

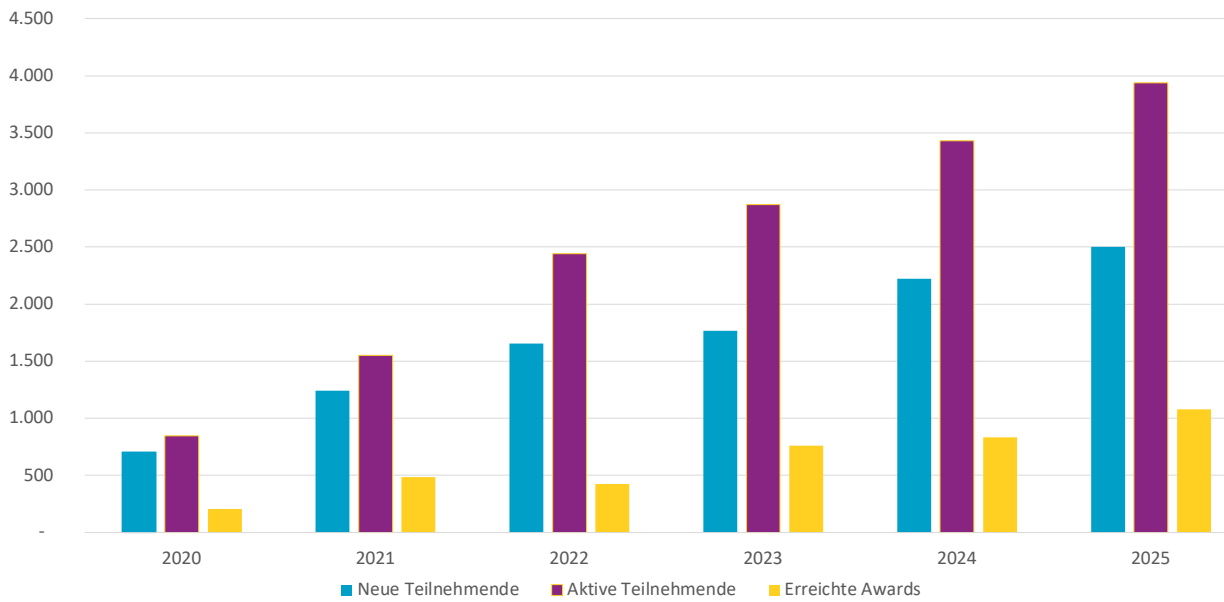


-> [Übersicht über alle Programmanbieter](#)

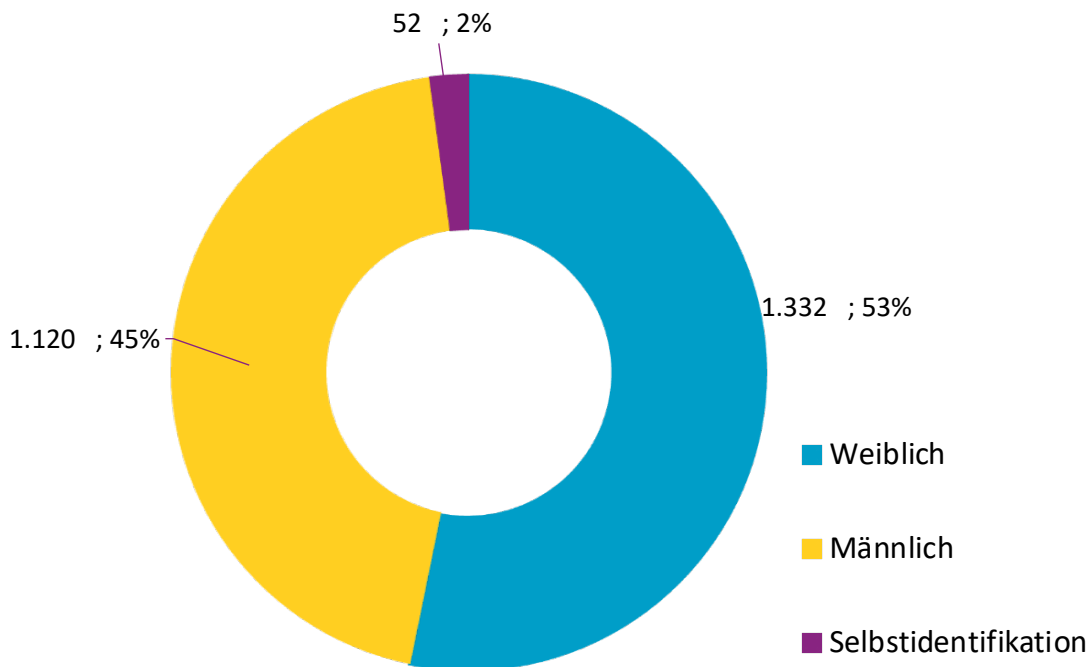
ZUSAMMENSETZUNG DER PROGRAMMANBIETER ZUM 31.12.2025



WACHSTUM BEI NEUEN UND AKTIVEN TEILNEHMENDEN UND ERREICHTEN AUSZEICHNUNGEN



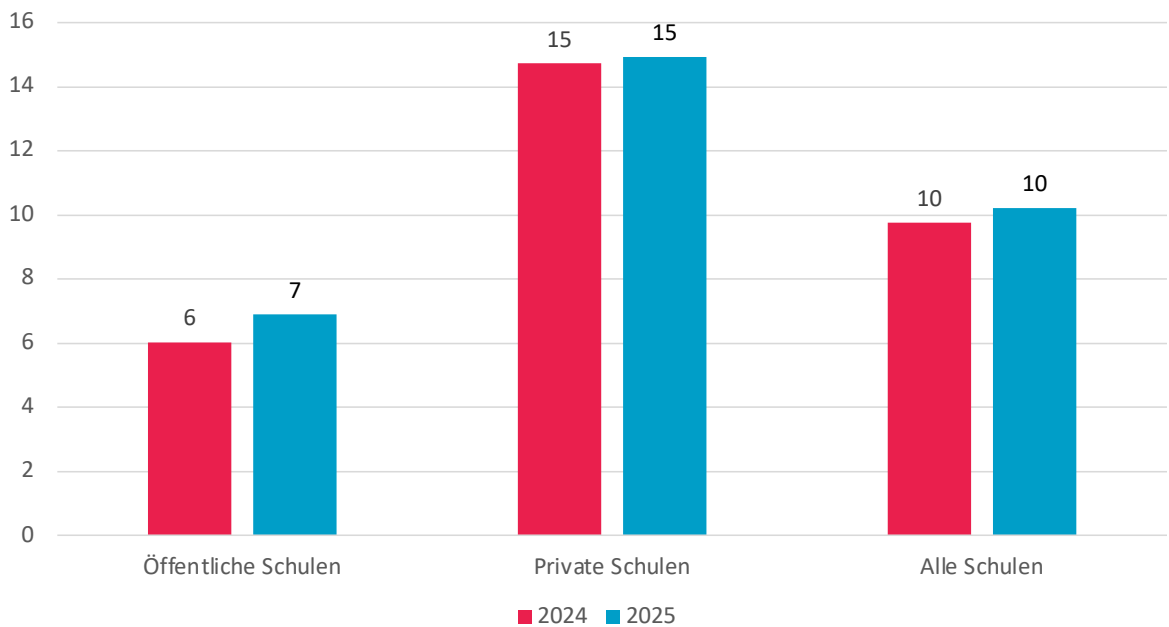
VERTEILUNG DER NEUEN TEILNEHMENDEN 2025 NACH GESCHLECHT



NEUE TEILNEHMENDE NACH SCHULART

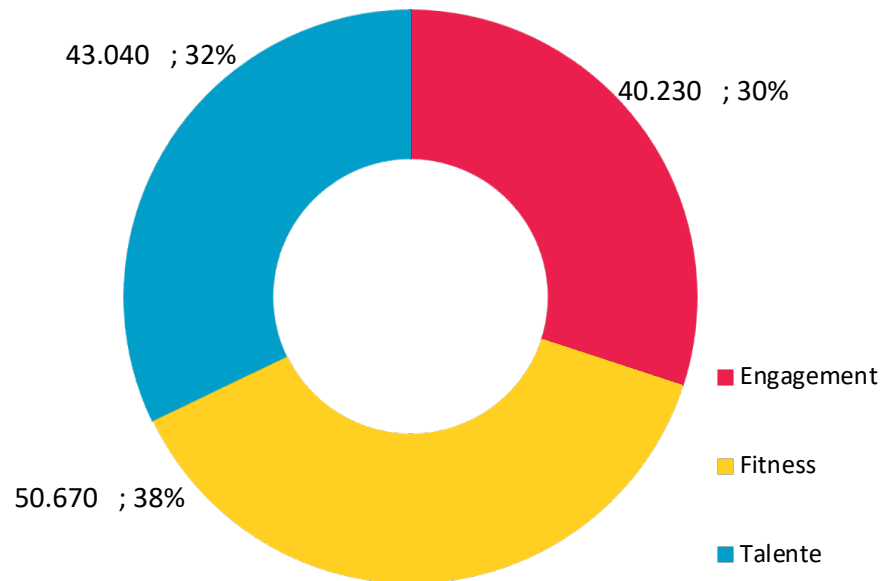


ANZAHL DER VON AWARD LEADERN BETREUTEN TEILNEHMENDEN NACH SCHULART





131.112 EINGESETZTE STUNDEN VON TEILNEHMENDEN IN 2025 IN DEN PROGRAMMBEREICHEN ENGAGEMENT, FITNESS UND TALENTE (VORJAHR: 105.817)

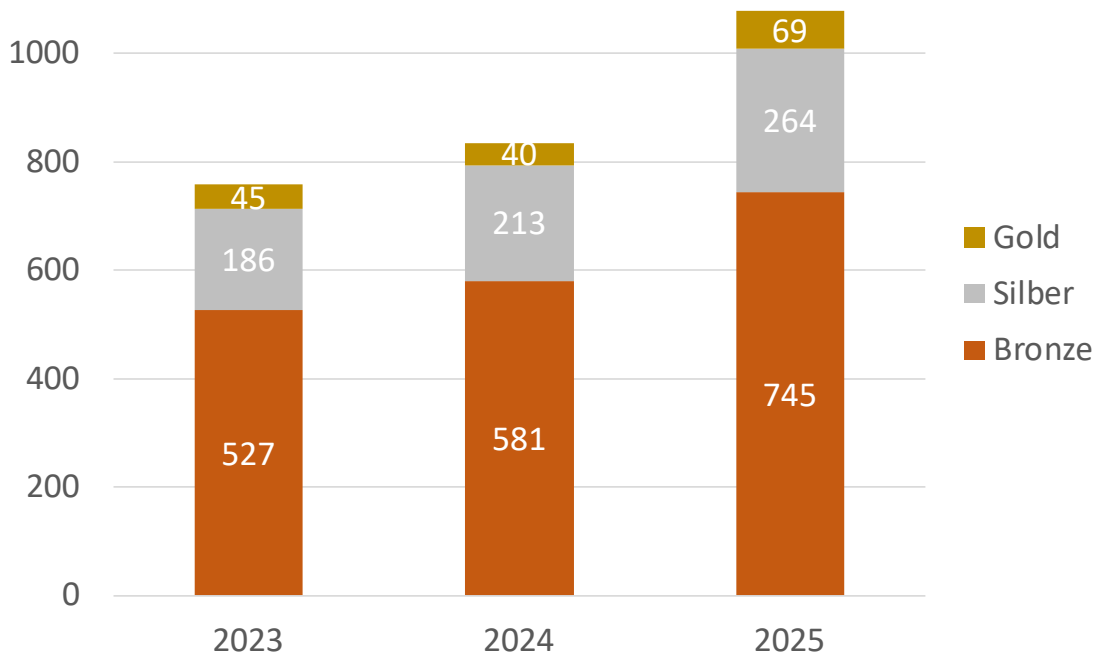


FACHTAG BETEILIGUNG IM FEZ!

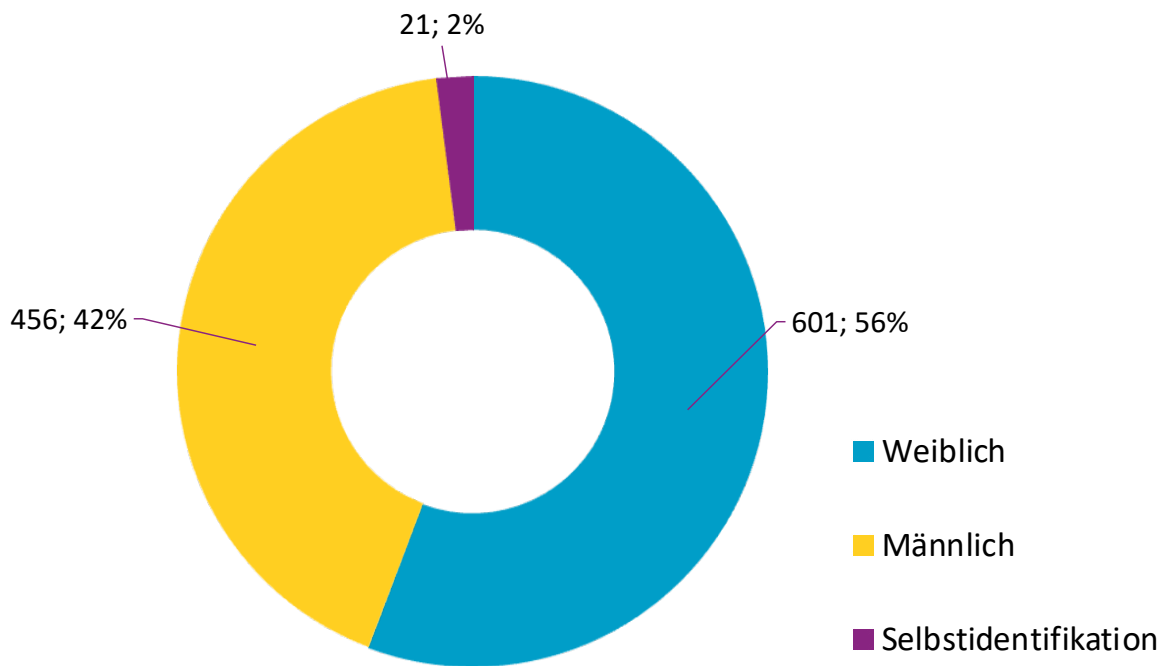
Youth Ambassador geben Workshops für Kinder



WACHSTUM UND VERTEILUNG DER ERREICHTEN AUSZEICHNUNGEN 2023-2025



VERTEILUNG DER ERREICHTEN AWARDS 2025 NACH GESCHLECHT



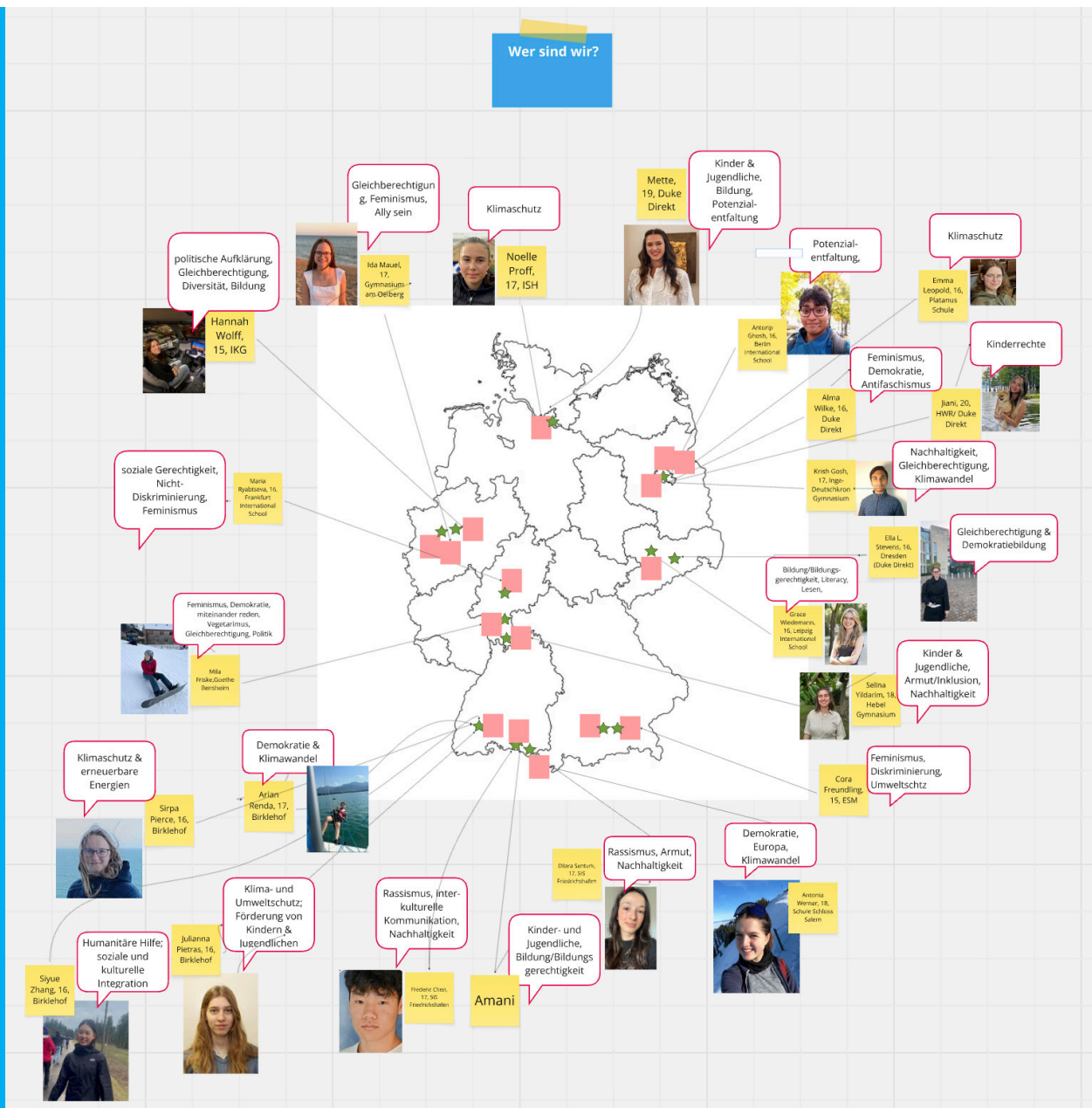
YOUTH AMBASSADOR PROGRAMM 2025

Youth Ambassadors sind jugendliche Botschafter:innen des Duke Awards in Deutschland. Ihnen gemeinsam ist, dass sie andere inspirieren möchten, am Duke Programm teilzunehmen, um zu Bildungs- und Chancengerechtigkeit beizutragen. Sie möchten die Erfahrung teilen, über sich hinauszuwachsen, etwas zu bewegen und unsere Gesellschaft zu gestalten. Sie setzen sich dafür ein, dass möglichst viele junge Menschen die Möglichkeit erhalten, am Duke teilzunehmen.

Youth Ambassador tragen auch dazu bei, dass die Stimmen von Jugendlichen im bildungspolitischen Diskurs gehört werden. Sie vernetzen sich mit Gleichgesinnten aus ganz Deutschland, um sich für ihre Herzenthemen einzusetzen.

„GLEICHZEITIG MÖCHTE ICH SAGEN, WIE UNGLAUBLICH VIEL MIR DIE ZEIT ALS YOUTH AMBASSADOR BEDEUTET HAT. ES WAR FÜR MICH EINE UNVERGESSLICHE ERFAHRUNG, DIE MIR GANZ NEUE WELTEN GEÖFFNET HAT. ICH HABE GESEHEN, WIE VIELE ENGAGIERTE UND INTERESSIERTE JUNGE MENSCHEN ES GIBT, UND DAS HAT MICH TOTAL ERMUTIGT.“

Mila Friske, YA 2025



Wir freuen uns, jährlich viele Bewerbungen zu erhalten, die die vielfältigen Hintergründe unserer Teilnehmenden widerspiegeln.

UNSER YOUTH AMBASSADOR PROGRAMM KOSTET GELD!

Um wirkungsvoll zusammenarbeiten zu können, laden wir unsere Ambassadors zu einem gemeinsamen Kick-Off-Wochenende ein, an dem sie sich kennenlernen, ihre Skills erweitern (v.a. public speaking) und Themen identifizieren, an denen sie gemeinsam arbeiten möchten.

Falls Sie sich vorstellen könnten, das Youth Ambassador Programm mit einer jährlich wiederkehrenden Spende zu fördern, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Folgen Sie uns auf Instagram oder schauen Sie auf unsere [Webseite](#), um mehr über die Aktivitäten der Youth Ambassador zu erfahren!





"DIE ABSCHLUSSEXPEDITION WAR RICHTIG TOLL. ICH HATTE ALLES PERFECT GE-
PACKT UND ES LIEF TOTAL GLATT. DAS WETTER WAR EIGENTLICH PERFECT, NUR
BEIM RADFAHREN WAR ES MANCHMAL ECHT KALT. ZUM GLÜCK HATTE ICH AUCH
EINEN SCHAL DABEI! WIR SIND ALLE MIT DER GLEICHEN GESCHWINDIGKEIT GEFAH-
REN UND EHRLICH GESAGT WAR DAS EINE DER BESTEN RADTOUREN ÜBERHAUPT. WIR
HABEN WINKEL GEMESSEN UND ICH WAR TOTAL BEEINDRUCKT DAVON, WIE SCHÖN
MATHEMATIK IN DER NATUR MANCHMAL SEIN KANN. WIR FUHREN AN EINEM SCHÖ-
NEN FLUSS ENTLANG UND SAHEN WÄHREND DER FAHRT WUNDERSCHÖNE SONNEN-
UNTERGÄNGE. ICH HÄTTE MIR GEWÜNSCHT, MEINE EIGENE TASCHENLAMPE DABEI ZU
HABEN, ABER ICH BIN FROH, DASS MEINE GRUPPE SO FÜRSORGLICH WAR UND WIR UNS
ALLES GETEILT HABEN. MEINE GRUPPE UND ICH MACHTEN NACHTS SPAZIERGÄN-
GE, UND EHRLICH GESAGT IST DAS VIEL BESSER, ALS AM HANDY ZU HÄNGEN UND
DOOMSCROLLING ZU BETREIBEN. ICH BIN SO GLÜCKLICH, DASS ICH ZEIT MIT MEINEN
FREUNDEN UND IN DER NATUR VERBRINGEN KONNTE, UND ICH WÜNSCHTE, ICH KÖNN-
TE DAS NOCH EINMAL MACHEN!"

(N., Silber Teilnehmerin 2025)

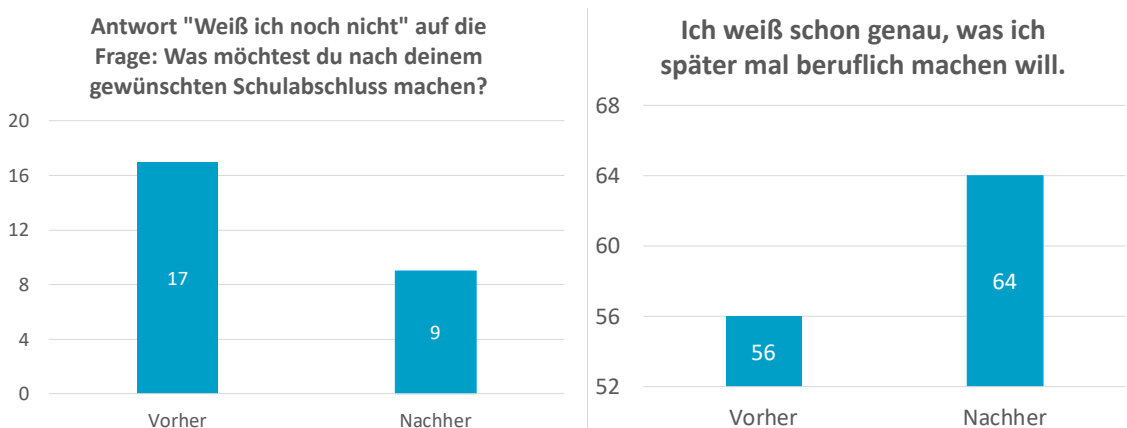
3.2 OUTCOMES (WELCHE WIRKUNG HATTE DER DUKE 2025)

Alle Ergebnisse unserer ersten Evaluierungsrunde von 2020-2024 sind in unseren vorherigen Wirkungsberichten veröffentlicht worden. Seit Januar 2025 evaluieren wir die Wirkung der Teilnahme am Duke Programm wie folgt:

In **Berlin** wird mit allen teilnehmenden öffentlichen Schulen eine kontrollierte Feldstudie mit drei Erhebungszeitpunkten durchgeführt, deren Ergebnisse Mitte 2028 veröffentlicht werden. Wir danken allen teilnehmenden Schulen sehr herzlich für die Unterstützung und stehen für weitere Informationen zum Studiendesign jederzeit zur Verfügung.

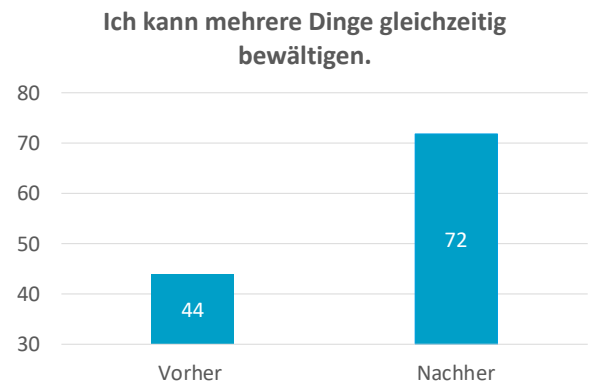
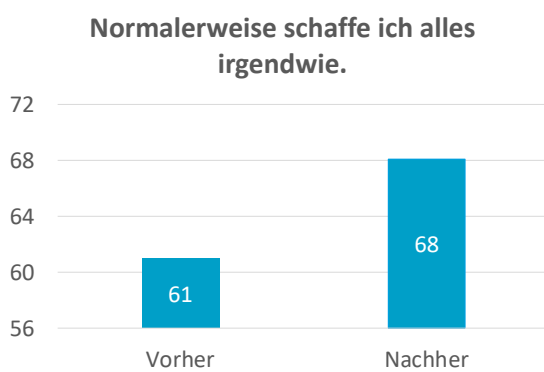
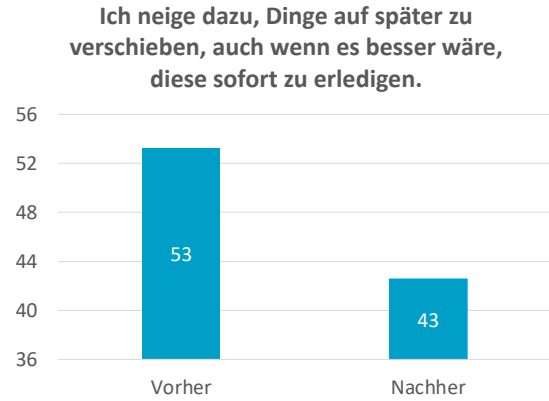
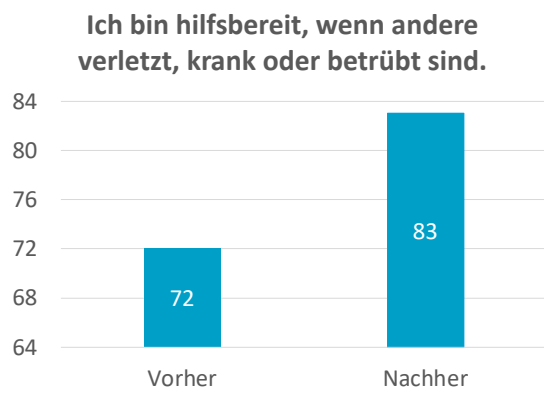
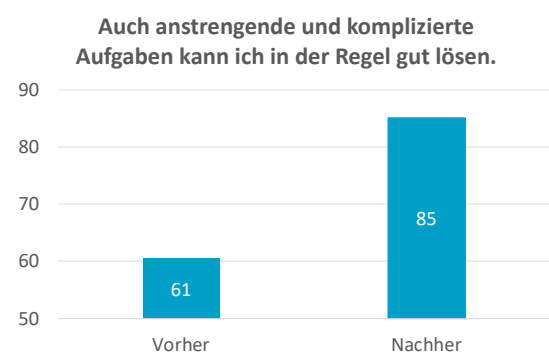
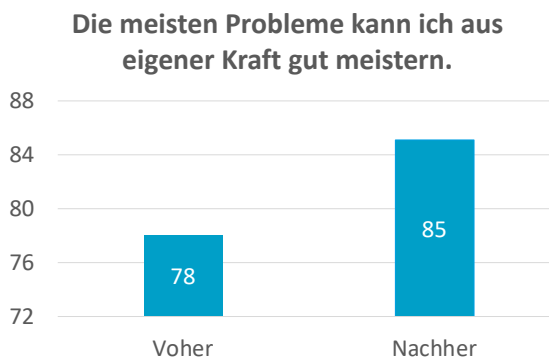
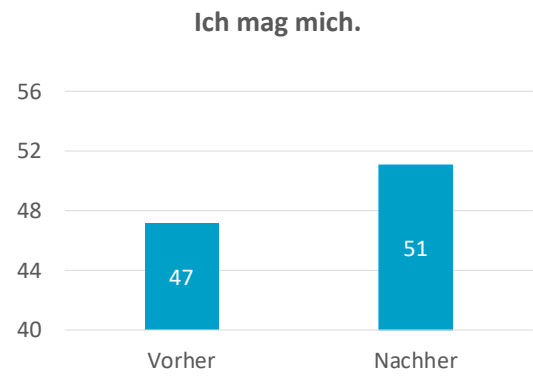
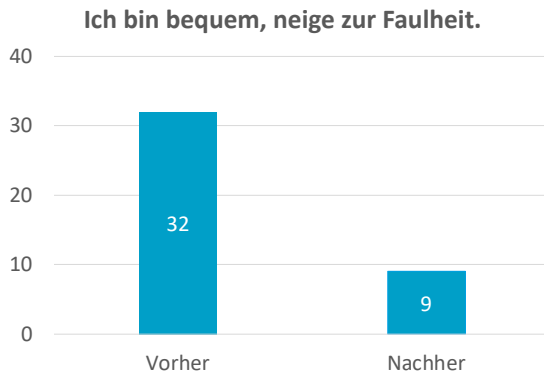
In **allen anderen Bundesländern** (und an Berliner Schulen in freier Trägerschaft) evaluieren wir seit September 2025 mit einem neuen Fokus: Neben unseren wichtigen Outcomes Selbstvertrauen und Resilienz untersuchen wir auch sozio-emotionale Kompetenzen (in Anlehnung an SESS der OECD) und Arbeitsmarktorientierung von Teilnehmenden.

Die folgenden Diagramme veranschaulichen Ergebnisse der Befragungen (alle Angaben in % der erhaltenen Rückmeldungen):

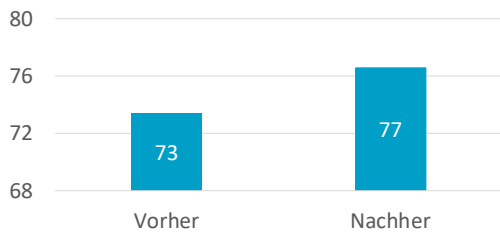


* **Prä-Survey:** 108 Teilnehmende; 67% auf der Bronze, 28% auf der Silber und 5% auf der Gold Stufe; 53% geben an, genügend Bücher zu haben, um ein großes Regal oder eine Regalwand zu füllen; 64% sind weiblich, 35% männlich, 1% zieht eine Selbstidentifikation vor; 81% sind unter 16 Jahre alt; 30% besuchen eine öffentliche Schule; **Post-Survey:** 47 Teilnehmende; 76% auf der Bronze, 32% auf der Silber und 2% auf der Gold Stufe; 59% geben an, genügend Bücher zu haben, um ein großes Regal oder eine Regalwand zu füllen; 64% sind weiblich, 36% männlich; 68% sind unter 16 Jahre alt; 42% besuchen eine öffentliche Schule

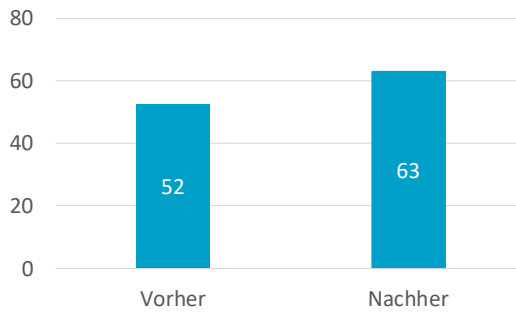




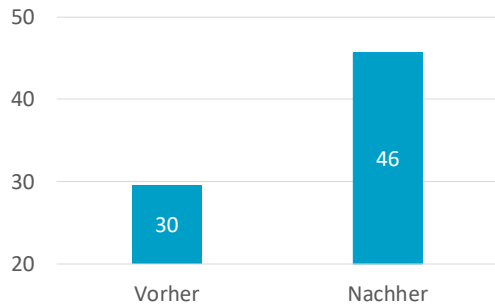
In schwierigen Situationen kann ich mich auf meine Fähigkeiten verlassen.



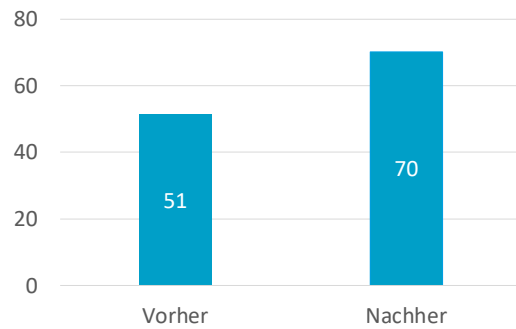
Wenn ich Pläne habe, verfolge ich sie auch.



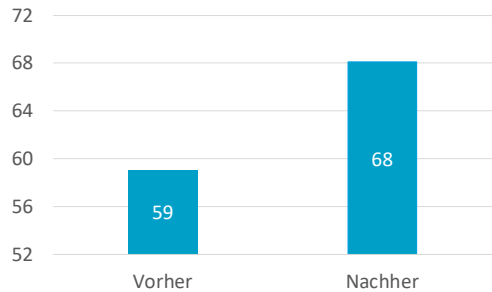
Ich lasse mich nicht so schnell aus der Bahn werfen.



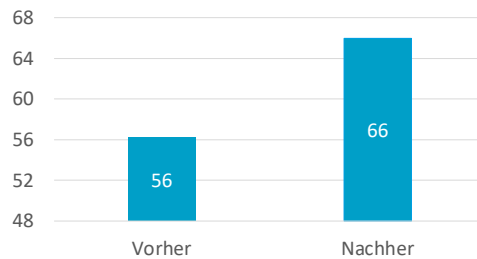
Ich bin entschlossen.



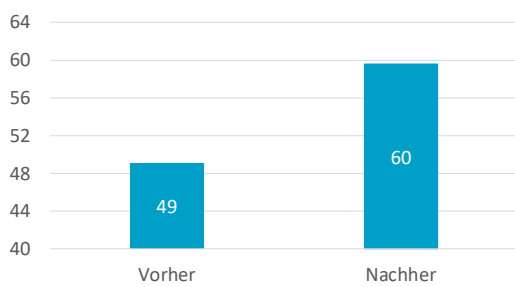
Ich behalte an vielen Dingen Interesse.



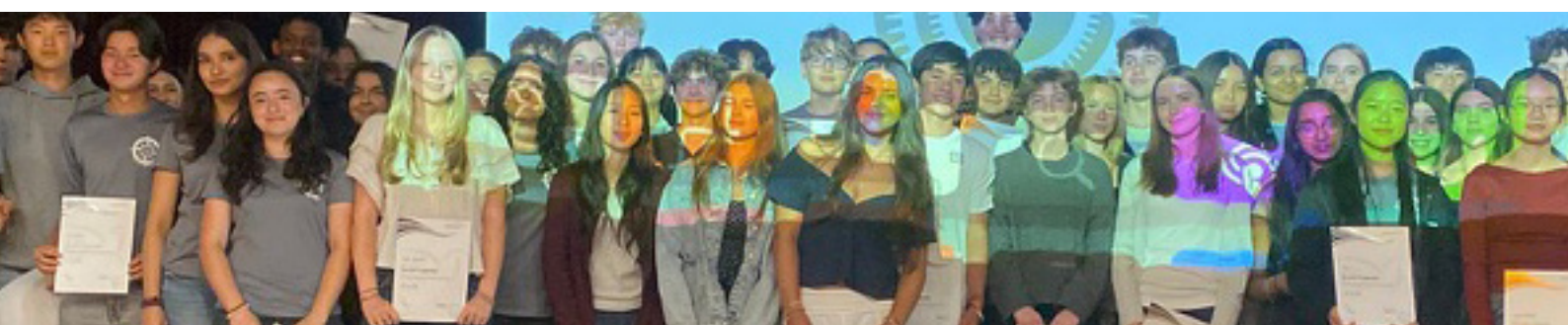
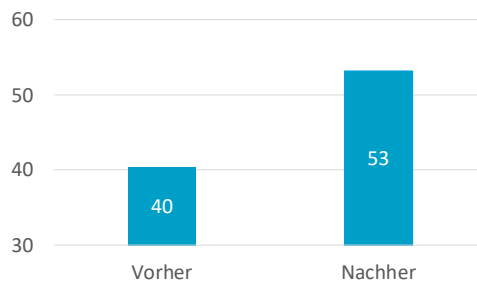
Normalerweise kann ich eine Situation aus mehreren Perspektiven betrachten.



Wenn ich in einer schwierigen Situation bin, finde ich gewöhnlich einen Weg heraus.



In mir steckt genügend Energie, um alles zu machen, was gemacht werden muss.



04

HIGHLIGHTS UND BESONDERE PROJEKTE

Januar: #Zusammenarbeit

Unser Januar war von einer engen Zusammenarbeit mit Schulen in herausfordernden Lagen geprägt. Unter anderem haben wir die Vorbereitung einer **U-18 Wahl** an der Ernst-Schering-Schule in Berlin begleitet.

In den Januar fiel auch der redaktionelle Endspurt für die Gestaltung der Ausgabe "**Non-formale Bildung & Erfahrungslernen. Duke of Edinburgh's International Award**" der Fachzeitschrift "Erleben & Lernen", die Anfang Februar veröffentlicht wurde. Herzlichen Dank allen Beitragenden!

Februar: #U18-Wahl

Am 11. Februar haben wir im Rahmen der Duke-AG an der Ernst-Schering-Schule die **Bundestagswahl** simuliert. Knapp 100 Schülerinnen und Schüler haben sich zu den verschiedenen Parteien informiert und ihre Stimme abgegeben. Stimmauszählung und Öffentlichkeitsarbeit wurden ebenfalls von den Jugendlichen übernommen.

In Dresden haben wir ein **Seminar für Referendarinnen und Referendare** für das Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Im Team haben wir die vielen wunderbaren Bewerbungen für die neue Youth Ambassador Kohorte gesichtet.

März: #BLiQ #Netzwerktreffen in Frankfurt

Premiere: In Zusammenarbeit mit dem **Leadership.lab** des **Berliner Landesinstituts für Qualitätssicherung und Qualifizierung (BLiQ)** durften wir unsere erste Fortbildung für Award Leader im Leadership.lab durchführen. Vielen Dank für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit!



EIN FÖRDER-SHECK!

SCHÜLERINNEN DER ERNST-SCHERING-SCHULE AUF EXPEDITION!

Wir haben außerdem am **Future Skills Summit der Bertelsmann Stiftung** teilgenommen und einen Studientag am Berliner Humboldt Gymnasium gestaltet. Unsere beiden Youth Ambassador Vivian und ZiQing waren auf der **Transform D** der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt zu Gast.

Besonders stolz sind wir darauf, dass ein Duke Teilnehmer der Ernst-Schering-Schule im März von der **Jugendjury Stark Gemacht** einen Förderscheck in Höhe von 1.000 Euro für sein Engagement-Projekt in Empfang nehmen durfte.

Ansonsten war der März geprägt von unserem bundesweiten **Netzwerktreffen**, das 2025 in Frankfurt stattfand. Zwei Tage voller Austausch von Best Practice, Netzwerken und Freundschaften knüpfen haben uns und unsere teilnehmenden Award Leader mit neuen Impulsen und neuer Motivation, einem starken "Wir"-Gefühl und neu entfachter Leidenschaft für die Potenzialentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen ausgerüstet. Vielen Dank an unsere Gastgeber Schule Anna-Schmidt-Schule und alle engagierten Teilnehmenden!

April: #Youth Ambassador Kick-Off #Young BCCG

Am ersten Aprilwochenende fand das **Kick-Off-Wochenende für unsere neue Youth Ambassador Kohorte** statt. Zehn der Jugendlichen haben sich in Berlin kennengelernt und gemeinsam an einem Public Speaking Workshop im Silent Green teilgenommen. Bei der anschließenden Stadtrallye ging es kreuz und quer durch Berlin. Ein wunderbarer Auftakt in ein spannendes Jahr! Zeitgleich haben drei Youth Ambassador in München ihre Kommunikationsfähigkeiten bei BeBoosted gestärkt.

Besondere Highlights waren auch unsere Teilnahme am **Cooperathon 2025**, das Pitchen für eine Zusammenarbeit mit Sportvereinen bei **Mobilee** und die Vernetzung mit großartigen Netties des **Netzwerks Stiftungen und Bildung** an der Evangelischen Schulstiftung, mit Fokus auf dem Startchancenprogramm.

Dank unserer Partnerschaft mit der British Chamber of Commerce Germany durfte unsere Youth Ambassador ZiQing im April am Jahrestreffen der **Young BCCG** teilnehmen, ein Wochenende prall gefüllt mit Austausch, Unternehmensbesuchen und



NETZWERKTREFFEN IN FRANKFURT
Expeditionswissen im
Peer-to-Peer-Learningformat

Gesprächen in der Britischen Botschaft.

Mit Beginn der Saison durften einige Duke Teilnehmende des Campus Hannah Höch und der Hufeland Schule wie im Vorjahr dank einer Förderung des Berliner Yacht Clubs mit einem gratis **Segelkurs** für ihren Programmteil Fitness beginnen und wurden dabei von Arvid begleitet.

Mai: #DJHT #Kinderkünste #Kinderrechte

Erstmalig hat der Duke am **Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig (DJHT)** teilgenommen, eine schöne Möglichkeit, uns mit neuen und bekannten Menschen zu vernetzen und den Duke als Angebot für die Jugendhilfe vorzustellen.

Zu den besonderen Highlights gehörte auch die Einladung der Stiftung am Grunewald ins **Neuköllner KinderKünsteZentrum**, wo wir eine wunderbare Ausstellung bewundern und viele interessante Bildungsakteure kennenlernen durften. Herzlichen Dank an das Stifterehepaar und Christian Lee als Geschäftsführer! Weitere Informationen zu unserem gemeinsamen Projekt.

Unsere Youth Ambassador Emma, Krish und Vivian haben den Duke auf einer Fachtagung "Kinderrechte & Umweltschutz" repräsentiert und viel über beide Themen gelernt. Stefan Lesser hat uns beim **Dialogforum Non-Formale Bildung** der REAB in Frankfurt vertreten.

Juni: #European Youth Event #Ihmelstrasse #Kurt Hahn #SDG Ideathon in Prag

Unsere Goldabsolventin und Youth Ambassador ZiQing hat am **European Youth Event in Straßburg** teilgenommen.

Expeditionsvorbereitung, Abschlussexpedition und Award Feier durften wir an der **Schule Ihmelstrasse in Leipzig** begleiten.

Besonders spannende Einblicke haben wir auf Einladung des UWC International



links: Vernetzung auf dem DKJH-Tag in Leipzig; oben: Segeln von Jugendliche des Campus Hannah Höch mit dem BYC

Board bei einer Veranstaltung zum Thema "Education for Global Citizenship" in der Robert-Bosch-Stiftung gewonnen.*

Unsere Youth Ambassador Jiani hat bei unserer tschechischen Schwesterorganisation am Erasmus Plus Projekt "SDG Ideathon" in Prag teilgenommen. Digital hat unsere Youth Ambassador Kohorte mit dem britischen Youth Ambassador Eza ausgetauscht.

An der **Schule Schloss Salem** haben wir im Rahmen des ASV-Treffens einen Stand betreut, um Alt-Salemerinnen und Alt-Salemer, die in ihrer Zeit in Salem am Duke teilgenommen haben, als Botschafter:innen für unser Programm zu gewinnen.

Juli: #FEZBerlin #FuturoMundo Stuttgart

Unsere Youth Ambassador Cora, Jiani und Vivian haben an der **YouthCon 2025** und am **Fachtag Partizipation 2025** in Berlin teilgenommen. Sie haben nicht nur einen Workshop geleitet, sondern waren auch Teil der finalen Podiumsdiskussion. Herzlichen Dank auch an Lasko Schleunung für den tollen Austausch!

In Stuttgart haben unsere Youth Ambassador Arian und Selina an der **FuturoMundo** teilgenommen und sind dort nicht nur mit vielen interessierten Lehrkräften und Schulleitungen ins Gespräch gekommen, sondern haben gemeinsam mit dem Landesschülerbeirat Baden-Württemberg auch ein Reel gedreht (QR-Code rechts).



Mit allen **Youth Ambassador aus Portugal** hat sich unsere Youth Ambassador Kohorte im Juli zu einem digitalen Gespräch getroffen. Ansonsten stand der Juli wie bereits der Juni auf Vereinsebene im Zeichen von **Expeditionsausbildungen und Expeditionsbegleitungen**.

* Das erste United World College hat Kurt Hahn etwa 10 Jahre nach der Gründung des Duke of Edinburgh's Award ins Leben gerufen.

YOUTH AMBASSADOR

unten: Kennenlernwochenende & Stadtrallye in Berlin; rechts: Erasmus-Plus Woche in Bulgarien zum Thema Engagement



August: #Bulgarien #Kinder-Uni # HongKong #Kindermuseum #BNE

Unsere Youth Ambassador Selina, Vivian und Antorip haben an einem **Erasmus Plus Projekt "Volunteering" unserer Schwesterorganisation in Bulgarien** teilgenommen. Youth Ambassador Mila und Jiani haben In Berlin ein Wochenende mit **Gold Teilnehmenden aus Hong Kong** verbracht.

An der **Kinder-Uni im FEZ** hat unsere Youth Ambassador Jiani unter anderem eine Nachhaltigkeitswoche für Kinder gestaltet. Vivian hat sich beim **Alice Kindermuseum** engagiert und ist in der Ausstellung mit einem eigenem Beitrag zu Klima-Engagement vertreten.

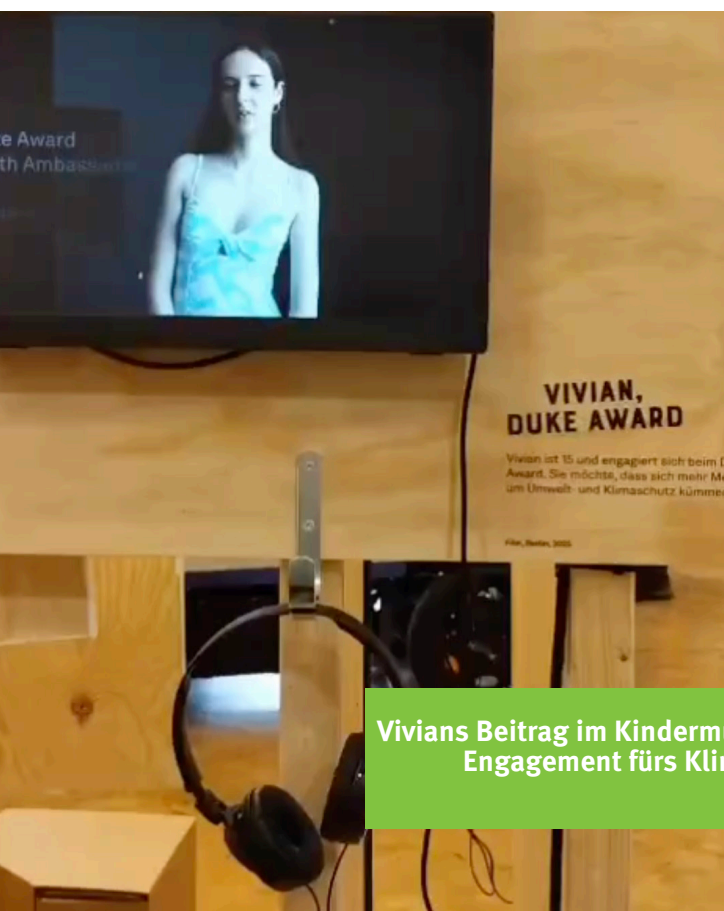
Im Rahmen der **BNE-Woche** haben wir in Dresden einen Workshop zum Duke Award für Referendarinnen und Referendare durchgeführt und am einem **BNE-Stammtisch** teilgenommen.

September: #Leipzig #Uckermark

Im Leipzig haben wir im Rahmen der Veranstaltung "**Gesundes Leipzig**" am Markt der Möglichkeiten und am Fachtag "**GestaltungsRaum Demokratie**" teilgenommen. In Brandis haben wir im **Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung** mitgewirkt.

Unsere Youth Ambassador Alma hat im September gemeinsam mit uns am Forum Bildung Digitalisierung in Berlin teilgenommen. In Leipzig waren wir Teil des Stammtisches **RAA-Schulsozialarbeit**.

Ende September fand unser **offenes Expeditionswochenende in der Uckermark** statt, an dem Jugendliche der Goethe-Schule Harburg aus Hamburg, des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums und der Max-von-Laue Oberschule aus Berlin teilgenommen haben. Drei Tage Expedition pur!



Vivians Beitrag im Kindermuseum zu Engagement fürs Klima



Kennenlernen & Leadership-Übung auf dem Uckermarker Expeditionswochenende

Oktober: #COP30 #Award Feier Berlin #LeadershipLab #BLiQ #LCOY

Rechtzeitig zur COP30 hat der Duke auf Initiative von SOS Kinderdörfer und Terre des Hommes gemeinsam mit diesen Organisationen sowie Unicef und der Kinder-Nothilfe ein [Positionspapier "Kinderrechte in der internationalen Klimapolitik stärken"](#) veröffentlicht. Die Ausarbeitung fand von Mai bis Oktober statt.

Im **Masterstudiengang Abenteuer- und Erlebnispädagogik** der Fakultät Sport- und Erziehungswissenschaften der Universität Marburg haben wir ein Seminar zum Duke Award für angehende Lehrkräfte durchgeführt.



Unsere zweite große **Berliner Award Feier** fand am 6. Oktober unter der Schirmherrschaft des **Regierenden Bürgermeisters von Berlin** im Roten Rathaus statt. Wir danken sehr herzlich für die wunderbare Gastfreundschaft und die Übernahme der Schirmherrschaft über die Feier! Besonders dankbar sind wir für zwei weitere Schirmherrschaften, die im Rahmen der Award Feier offiziell verkündet wurden.



Katharina Günther-Wünsch übernimmt als Berliner Bildungssenatorin die Schirmherrschaft über den Duke in Berlin, und **Andrew Mitchell, CMG**, britischer Botschafter in Deutschland, übernimmt die bundesweite Schirmherrschaft über das Duke Programm. Auf der Feier hat der Botschafter, zu dessen Herzensthema "Equality of Opportunities" zählt, mit viel Humor über 100 erfolgreichen Jugendlichen gemeinsam mit Staatssekretärin **Christina Henke** ihre Awards überreicht.



WIR DANKEN VON HERZEN!

Im Oktober fand auch unsere zweite Informationsveranstaltung für Schulleitungen in Zusammenarbeit mit dem **Leadership Lab Berlin** in den Räumen des BliQ statt.

Unsere Youth Ambassador Sirpa und Krish haben an der **LCOY Klimakonferenz** in Berlin teilgenommen, als Speaker mit einer **eigenen Workshopsession**. Hut ab!

In Zwenkau (Sachsen) haben wir uns auf dem **Fachtag Kinder- und Jugendbeteili-**



links: Abschlussreflexion beim Expeditionswochenende in der Uckermark, rechts: Ernst-Schering-Schule erhält Auszeichnungen auf der Berliner Award Feier



links: Staatssekretärin Christina Henke, SE Botschafter Andrew Mitchell, CMG, und Hilko Schomerus auf der Berliner Award Feier; rechts: Oberbürgermeister Thomas Kufen mit Schülerin auf der Award Feier in Essen



gung mit gleichgesinnten Akteuren ausgetauscht und am 28.10. an einer Vernetzungsveranstaltung "**Motivationspotenziale von BNE**" im Reallabor teilgenommen.

Unser traditioneller Herbst-Präsenzlehrgang fand ebenfalls im Oktober statt, diesmal an der Schule Schloss Salem, dem einstigen Wirkungsort Kurt Hahns.

November: #Award Feier Essen #IGE & Forum

Anfang November durften wir uns auf einem Treffen des **Netzwerks Stiftungen und Bildung** ("Netties") mit den Organisationen Correctiv und Erstwahlprofis vernetzen.



Am 11. November fand unsere zweite zentrale **Award Feier in NRW** im Bürgermeisterhaus in Essen-Werden statt. Sie stand auch dieses Jahr unter der **Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von Essen, Thomas Kufen**, der auch eine Rede hielt und die Auszeichnungen überreichte. Wir danken sehr herzlich!

Alle drei Jahre treffen sich die Verantwortlichen aller Länder, in denen das Duke Programm angeboten wird. 2025 fand das Forum in **Lagos, Nigeria**, statt. Nicht nur der Ort war aufregend, sondern auch eine weitere Neuheit: zum ersten Mal war das **Internationale Gold Event (IGE)** mit über 100 jungen Erwachsenen Teil der anschließenden Konferenz. Bericht und Bilder finden sich in einem der folgenden Abschnitte.

Gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, Aktion Courage, Initiative Starke Schule, edusiia, dem International Rescue Committee, The Toolbox Is You, der Helga Breuninger Stiftung sowie Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung haben wir an einer von **Baut Eure Zukunft** initiierten Bildungswerkstatt teilgenommen.

Dezember: #Award Feier in Leipzig

Im Dezember fand auch unsere bereits zweite zentrale Award Feier in Leipzig statt.



AWARD FEIER ESSEN

Silvana, Schülerin der
Helene-Lange-Realschule hält die
Keynote

Wir freuen uns sehr, dass unser Netzwerk in Sachsen weiter wächst!

Ein besonderes Highlight stand Anfang Dezember an. Adham El-Sari, Duke Teilnehmer der Ernst-Schering-Schule und Keynote Speaker auf unserer Berliner Award Feier, wurde als Redner nach Bagshot Park, dem Wohnhaus Seiner Königlichen Hoheit Prinz Edward eingeladen, um dort im Rahmen eines **Benefiz-Abendessens** von seinen Erfahrungen mit dem Duke zu berichten. Ebenfalls als Rednerin eingeladen war eine Jugendliche aus Italien. Um die Erlöse, die auf der Veranstaltung erzielt wurden, können sich nationale Duke-Organisationen bewerben, die besondere Projekte mit Zielgruppen durchführen, die ansonsten keine Möglichkeit hätten, am Duke teilzunehmen.



Mit zwei finalen Programmlehrgängen haben wir das Jahr abgeschlossen.

WIR DANKEN ALLEN ENGAGIERTEN VON HERZEN!

BENEFIZ-DINNER IN UK
Adham El-Sari hält eine Rede



AWARD FEIER BERLIN
Feier im Roten Rathaus

#STARKE TEENS BERLIN - #LICHTENBERG, MARZAHN, NEUKÖLLN

"Starke Teens Berlin" wird von der **Stiftung am Grunewald** finanziell und ideell gefördert. Ziel ist die Einführung des Duke of Edinburgh's International Award an Berliner Sekundarschulen in Marzahn-Hellersdorf, Kreuzberg-Neukölln und Lichtenberg, drei Stadtteilen, in denen sozio-ökonomische Herausforderungen besonders hoch sind und das Duke Programm noch kaum präsent ist.

Die Stiftung am Grunewald ermöglicht uns mit ihrer Unterstützung gleichzeitig eine enge Zusammenarbeit mit dem Berliner Senat für Bildung, Jugend und Familie (insbesondere mit dem Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung) sowie eine Vernetzung mit anderen Bildungsakteuren, die von der Stiftung am Grunewald gefördert werden. Aus dieser lokalen Vernetzung sind bereits erste Kooperationsprojekte entstanden, die Duke Teilnehmende weiter wachsen lassen. Sie werden dabei von Arvid Radsey-Nickel individuell unterstützt und begleitet, um ihnen bei der Durchführung ihrer Aktivitäten den Schritt von der Schule ins Umfeld zu erleichtern. Unser Fokus in der Begleitung des Programms an Schulen mit einem hohen Sozialindex liegt ganz klar auf Hilfe zur Selbsthilfe. Wir möchten gemeinsam mit unseren Award Leadern, die das Duke Programm an den Schulen verantworten und als Lernbegleitende maßgeblich umsetzen, teilnehmende Jugendliche mit den Zukunftskompetenzen auszurüsten, die ihnen helfen, ihre Potenziale zu entfalten und ihr Leben selbstbestimmt und teilhabend zu gestalten.

Dank der Förderung der Grunewald Stiftung haben wir auch die Möglichkeit, die Teilnahme von Jugendlichen an öffentlichen Schulen in Berlin im Rahmen einer kontrollierten Feldstudie über einen Zeitraum von drei Jahren zu evaluieren.

Ziel der Evaluierung ist es, herauszufinden, ob die Teilnahme sozio-emotionale Kompetenzen, Arbeitsmarktaussichten und gesellschaftliche Teilhabe von Schülern und Schülerinnen, die in sozio-ökonomisch herausfordernden Lagen aufwachsen, stärkt und positiv verändert. Wir evaluieren die Teilnahme aller neu am Programm teilnehmenden Jugendlichen an öffentlichen Schulen.



WIR DANKEN DER STIFTUNG AM GRUNEWALD VON HERZEN!



**Stiftung am
Grunewald**



SIEBDRUCK-WORKSHOP FÜR DEMOKRATIE

**Schüler der Ernst-Schering-Schule
(mitte links: Arvid)**

#STARKE TEENS #BADEN-WÜRTTEMBERG #WIR SIND WORLDREADY - MIT KOMPASS IN DEN BERUF

Dank einer Förderung der **Heidehof Stiftung** konnten wir für zwei Jahre eine 20%-Stelle in Baden-Württemberg einrichten, deren Aufgabe es ist, Schüler und Schülerinnen, die am Übergang zu Ausbildung oder Beruf stehen, mit dem Duke Programm zu erreichen. Dank der Teilnahme am Duke Programm erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, durch Ausprobieren verschiedener Aktivitäten mehr über sich selbst, ihre Stärken und ihre Wünsche herauszufinden, besondere Fähigkeiten zu entwickeln und insbesondere diejenigen sozio-emotionalen Kompetenzen zu stärken, die für eine erfolgreiche Ausbildung unabdingbar sind.

Diese Stelle wurde mit Eugen Balzer besetzt. Eugen steht in Hinblick auf die neuen Innovationsvorhaben des Landes in engem Austausch mit dem baden-württembergischen Kultusministerium, das den Duke Award neben anderen Initiativen (z.B. Freudenberg Stiftung mit "Lernen durch Engagement") als [Beispiel für die Umsetzung der neuen, verpflichtenden Projekte "Engagement & Verantwortung" und "Mentoring"](#) nennt.

Wir danken der Heidehof Stiftung für die Möglichkeit, insbesondere Real- und Werkrealschulen sowie Gemeinschaftsschulen mit dem Duke Programm vertraut machen und sie bei der Umsetzung tatkräftig unterstützen zu können.



**WIR DANKEN DER HEIDEHOF STIFTUNG
VON HERZEN!**

Heidehof
Stiftung

LEHRGANG
BADEN-WÜRTTEMBERG

links im Bild: Eugen Balzer



#STARKE TEENS SACHSEN, SACHSEN-ANHALT & THÜRINGEN

Dank einer Förderung der COSMO Art & Science Foundation ist es uns möglich, für drei Jahre (2024-26) eine 65%-Koordinierungsstelle in Leipzig zu besetzen.

Seit Beginn der Förderung konnten durch die Unterstützung von Laura Berndt 16 öffentliche Schulen in drei Bundesländern, in denen bis zu Beginn dieses Förderprojekts noch keine einzige öffentliche Schule als Programmanbieter aktiv war, als Programmanbieter gewonnen werden. Laura's Schwerpunkt liegt auf der Begleitung von Startchancenschulen und anderen Schulen mit hohem Sozialindex.

Besonders dankbar sind wir für die Zusammenarbeit mit der Rosa-Parks-Schule (ehemals 20. Oberschule der Stadt Leipzig) und der Schule Ihmelstrasse. Wie die Umsetzung an beiden Schulen erfolgt und wirkt, kann im Beitrag "Zwischen Utopie und Realität" in der Fachzeitschrift '[Erleben und Lernen](#)' (Rosa-Parks-Schule), auf einer der folgenden Seiten in einem Beitrag von Tom Hering (Ihmelstrasse) sowie einem im März erschienenen [Artikel der Wübben Stiftung](#) nachgelesen werden.

Im Mittelpunkt von Laura's Tätigkeit steht die Vernetzung nicht nur mit Schulen, sondern mit wichtigen Bildungsakteuren vor Ort, insbesondere auch mit der Jugendhilfe, Beteiligungsstellen für Partizipation und Trägern der Schulsozialarbeit.



**WIR DANKEN DER COSMO
FOUNDATION VON HERZEN!**

COSMO
Art & Science Foundation

PAUSE AUF EINER EXPEDITION
- SCHULE IHMELSTRASSE

rechts im Bild: Laura Berndt



"Jeder junge Mensch sollte die Chance am Duke teilzuhaben."
Sylvia Wedemeyer

#STARKE TEENS NRW

Das in Dortmund ansässige Unternehmen Thyssengas GmbH investiert nicht nur in Stipendium für Masterprogramme im Bereich Erneuerbare Energien, sondern unterstützt mit mehreren hundert Stunden ehrenamtlichem Engagement auch tatkräftig dort, wo Hilfe benötigt wird.

Darüberhinaus förderte Thyssengas 2025 bereits im dritten Jahr die Verankerung des Duke Award an Schulen mit hohem Sozialindex. Grund für dieses Engagement ist der Wunsch, im Ruhrgebiet und in ganz NRW dazu beizutragen, dass sich Jugendliche während der Schulzeit über non-formale Bildungsmöglichkeiten so weiterentwickeln, dass sie ihre Stärken kennen und Selbstvertrauen, Resilienz und weiteren Future Skills ausgerüstet in ihre Ausbildung, ins Studium oder in den Beruf starten.

Dank der Förderung von Thyssengas konnten wir unser Schulnetzwerk in Nordrhein-Westfalen auf 27 Schulen ausbauen (Stand Ende 2025) und zwei zentrale Award Feiern unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von Essen durchführen.

2026 wird unser bundesweites Netzwerktreffen erstmalig in NRW stattfinden.



WIR DANKEN DER THYSSENGAS GMBH VON HERZEN!

#STARKE TEENS BUNDESWEIT

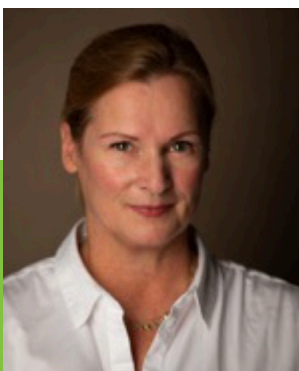
Zum neunten Mal durften wir 2025 eine Großspende von Sylvia Wedemeyer aus Bremen in Empfang nehmen. Vor unserer Hauptamtlichkeit in den Jahren bis 2020 hat diese Spende fast unser gesamtes Spendenbudget dargestellt. 2025 deckt die Spende von Familie Wedemeyer noch immer knapp 10 Prozent unserer Ausgaben.

Organisationen, deren Arbeit maßgeblich von Spenden und Fördermitteln abhängt, wissen um die Besonderheit einer verlässlichen und vertrauensvollen Großspende. Sie ermöglicht uns eine verlässliche Planung, die Deckung von Kosten, für die wir keine Fördermittel erhalten, z.B. die Überbrückung des Zeitraums zwischen zwei Förderprojekten für Stellen, die unsere Starken Teens Projekte koordinieren und die Durchführung von besonderen Maßnahmen, mit denen wir Schulen in herausfordernden Lagen, ihre Award Leader und die Jugendlichen selbst unterstützen können.

Unser Wachstum der vergangenen Jahre verdanken wir nicht zuletzt dieser großzügigen Privatspende.

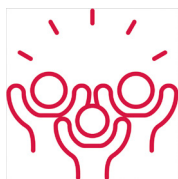
WIR DANKEN VON HERZEN!

Felix Wedemeyer,
Christian Lee (Stiftung
am Grunewald) und
Vanessa Masing
(von rechts nach links)



"Jeder junge Mensch sollte die Chance haben, am Duke teilzunehmen."
Sylvia Wedemeyer

Persönliches Engagement und strategische Wirkung



"Ich engagiere mich im Duke of Edinburgh's International Award, da ich in meiner täglichen Arbeit als Lehrer immer wieder erlebe, dass die Schule zwar Wissen und Kompetenzen vermittelt, jungen Menschen jedoch oft zu wenige Gelegenheiten bietet, Verantwortung zu übernehmen, Selbstwirksamkeit zu erleben und ihre Persönlichkeit zu entfalten. Gleichzeitig erwarten wir genau diese Fähigkeiten von ihnen. Der Duke of Edinburgh's International Award schließt für mich diese Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit schulischer Bildung. Als Award-Koordinator an der Goetheschule Wetzlar begleite ich den Duke of Edinburgh's International Award sowohl pädagogisch als auch konzeptionell. In der direkten Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern steht für mich nicht die Leistung im klassischen Sinne im Vordergrund, sondern der individuelle Entwicklungsprozess: Ziele setzen, Rückschläge bewältigen, dranbleiben und am Ende stolz auf das eigene Handeln sein. Diese Erfahrungen wirken nachhaltig – weit über die Schulzeit hinaus.

Zugleich verstehe ich den Duke Award als strategisches Instrument moderner Schul- und Persönlichkeitsentwicklung. Mein Ziel ist es, das Programm nicht als isoliertes Zusatzangebot, sondern als festen Bestandteil einer zeitgemäßen Bildungskultur zu etablieren. Dabei docke ich thematisch an zentrale schulische und bildungspolitische Fragen an: Future Skills, Demokratiebildung, Berufsorientierung und die Aufwertung non-formaler Bildungsprozesse. In zahlreichen Gesprächen mit Schulleitungen, Lehrerverbänden, Netzwerken, Stiftungen und bildungspolitischen Akteuren positioniere ich den Duke Award dort, wo nach konkreten, wirksamen und umsetzbaren Konzepten gesucht wird. Mein Ansatz ist dabei bewusst praxisnah: Ich spreche über konkrete Erfahrungen, Gelingensbedingungen und Herausforderungen und schaffe so Anschlussfähigkeit und Vertrauen.

Die Wirkung meines Engagements zeigt sich auf mehreren Ebenen: in der persönlichen Entwicklung der teilnehmenden Jugendlichen, in der wachsenden Anerkennung non-formaler Bildung innerhalb der Schule sowie im zunehmenden Interesse externer Akteure am Duke Award als skalierbarem Bildungsformat. Langfristig arbeite ich daran, den Duke Award stärker zu vernetzen – insbesondere auf Landesebene – und ihn als selbstverständlichen Bestandteil schulischer Bildungsarbeit zu etablieren. Dabei steht für mich eine zentrale Überzeugung im Mittelpunkt: Junge Menschen können mehr, als wir ihnen oft zutrauen – wenn wir ihnen Räume geben, Verantwortung zu übernehmen, und sie dabei professionell begleiten." Stefan Lesser, Award Koordinator der Goetheschule Wetzlar

Stefan Lesser, Goetheschule Wetzlar (rechts im Bild)



AWARD FEIER AN DER GOETHE-SCHULE IN WETZLAR

Die Umsetzung des Duke an der Schule Ihmelstraße Oberschule der Stadt Leipzig

Bericht: Tom Hering, Teach First Fellow

Mit Beginn der Umsetzung des Duke of Edinburgh's Award an der Oberschule Ihmelstraße waren viele Fragen verbunden. Ende 2024 entstieg dem Interesse der Schulsozialarbeit am Programm eine initiale Phase der Findung. Im Januar 2025 waren mit einem Praxisberater und einem Fellow von Teach First Deutschland Mitstreiter gefunden und nach Bewerbung in den siebten und achten Klasse auch schnell interessierte Schüler*innen.

Doch wie setzt man ein solches Angebot gewinnbringend um? Wo kommt das Geld her? Wie halte ich die Jugendlichen bei der Stange? Nach einem Jahr lässt sich sagen, dass nicht jede Frage auch eine Antwort hat und manche Aspekte ein stetiges Ausloten bedeuten. Doch wir sind ins Tun gekommen, unsere erste Gruppe hat im Sommer den Award in Bronze entgegennehmen können. Mit der tatkräftigen Unterstützung durch Laura Berndt und geleitet von den klaren Strukturen des Programms zeigte sich das Potenzial unserer Schüler*innen zu Selbstwirksamkeit schnell.

Hervorzuheben ist exemplarisch Lea M., die als einziges Mädchen in einer nicht immer einfachen Jungstruppe Verantwortung übernommen und dabei eindrucksvoll gezeigt hat, wie das Award-Programm Jugendliche stärkt, über sich hinauszuwachsen. Lea war zu Beginn noch Nichtschwimmerin – innerhalb eines halben Jahres hat sie das Schwimmabzeichen Bronze geschafft. Diese Zielorientierung und das über die eigenen Ziele sogar Hinauswachsen wurde besonders durch die Award-Struktur gefördert. Lea hat sich mit Unterstützung der Award Leader immer wieder erreichbare Etappenziele setzen können, bis sie plötzlich eine größere Leistung vollbracht hatte als erhofft. In ihrem sozialen Engagement im Pflegeheim entwickelte Lea Empathie, Kommunikationsfähigkeit und Ausdauer – Kompetenzen, die auch im Schulalltag spürbar geworden sind. Schließlich zeigte sie bei der Expedition, dass sie Verantwortung tragen, Konflikte lösen und im Team verlässlich handeln kann – Fähigkeiten, die durch das gemeinsame Training systematisch gestärkt werden und auf die Gruppe abgefärbt haben.

Es ist nur logisch gewesen, dass Lea nun ihren Silber-Award anstrebt und weiterhin selbständig ihre vielfältigen Ziele verfolgt. Sie beweist uns, dass es absolut richtig war, den Duke of Edinburgh Award an unsere Schule zu holen und dass auch Jugendliche, die im Schulalltag manchmal ihre Schwierigkeiten haben, zu Höchstleistungen bereit sind und über sich hinauswachsen, wenn man sie lässt und anleitet. Lea wird für mich immer ein positives Beispiel bleiben und mit ihrer Geschichte hoffentlich noch viele Award-Gruppen inspirieren.

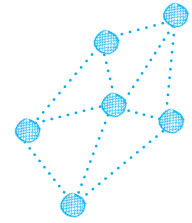




FOTOS IM UHRZEIGERSINN:

Zwei Schüler auf dem roten Teppich im Roten Rathaus, Adham in London im Gespräch mit Förderern, Youth Ambassador Selina auf der FuturoMundo in Stuttgart, der britische Botschafter Andrew Mitchell, CMG, im Gespräch mit Silber- und Goldabsolventinnen, eine Gruppe kurz vor dem Start ihrer Expedition.

05 UNSERE ORGANISATION



5.1 Organe des Vereins

Der Duke of Edinburgh's International Award ist als eingetragener Verein organisiert und fördert als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Der Verein hat drei Organe: die **MITGLIEDERVERSAMMLUNG** als oberstes Organ, den Beirat und den Vorstand.

BEIRAT



Unser ehrenamtlicher Beirat besteht zum Jahresende 2025 aus **Mari-
anne Esser, Prof. Dr. Barbara Ischinger, Alexander Graf Lambsdorff**
und **Hilko Schomerus**. Der Beirat fördert den Satzungszweck und berät
die Geschäftsführung durch den Vorstand.

[Informationen zu den Beiratsmitgliedern ->](#)

VORSTAND

Vanessa Masing leitet den Verein als Geschäftsführende Vorständin
seit 2020.

Vanessa studierte Betriebswirtschaftslehre an der European Business
School in Oestrich-Winkel, Paris und San Diego. Sie arbeitete nach
ihrem Studium für KPMG, Deloitte WEDIT, als Optionshändlerin und 16
Jahre als Managing Director für einen Venture Capital Fonds, bevor sie
2012 beschloss, ihr Berufsfeld zu verlassen und sich für Bildungsge-
rechtigkeit einzusetzen.

Von 2012-14 absolvierte sie ihren Master in European Children's Rights
and Childhood Studies an der FU Berlin, ließ sich zur Moderatorin für
Kinder- und Jugendbeteiligung ausbilden und arbeitete anschließend
als "Fellow" für Teach First Deutschland zwei Jahre an einer Integrierten
Sekundarschule in Berlin, einer Schule mit einem hohen Sozialindex.
Dort führte sie das Duke Programm ein, das bis zu diesem Zeitpunkt
noch an keiner öffentlichen Schule Berlins vertreten war und erlebte
seine transformative Wirkung auf abschlussgefährdete Jugendliche
hautnah.

Gemeinsam mit ihren Schülern und Schülerinnen entwickelte Vanessa
in dieser Zeit die Vision, den Duke Award allen öffentlichen Schulen in
Deutschland zugänglich zu machen, insbesondere Schulen in heraus-
fordernden Lagen.

Name: The Duke of Edinburgh's
International Award – Germany e.V.
Sitz: Leutkirch
Sitz der Geschäftsleitung: Berlin
Gründungsjahr: 1994
Rechtsform: e. V.
Telefon: +49 (0)30 30834661
E-Mail: info@duke-award.de
Web: www.duke-award.de
Link zur Satzung: <https://duke-award.de/transparenz/>
Registereintrag: Amtsgericht Ulm
VR 610271
Gemeinnützigkeit: Der letzte Frei-
stellungsbescheid vom Finanzamt
Berlin ist datiert auf den 23.7.2024
Zweck: Förderung der Jugendhilfe



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



UNSER TEAM



Arvid Radsey-Nickel hat einen Master in Internationaler Entwicklung von der Universität Wien und einen Bachelor in Business Administration von der HWR Berlin. Vor, während und nach dem Masterstudium war er in der humanitären Hilfe tätig (u.a. in Haiti) und verfügt über umfangreiche Kenntnisse in der NGO-Welt. Arvid ist beim Duke für die Region Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern verantwortlich.

Arvid war 2025 mit einer 62,5%-Stelle aktiv.



Laura Berndt studierte Sportlehramt an der Universität Leipzig und Outdoor Studies an der Norges idrettshøgskole. Ihr Fokus liegt auf Erlebnispädagogik, Tanz und politischer Bildung. Seit Ihrer Jugend engagiert sie sich im non-formalen Bildungsbereich. Ihr wachsender Wunsch, langwierige und tiefe Bildungsprozesse zu initiieren und auf struktureller Ebene gesellschaftliche Veränderung anzustoßen, brachte sie zum Duke Award. Laura Berndt ist für die Region Sachsen und Sachsen-Anhalt verantwortlich und unterstützt strukturell und pädagogisch.

Laura war 2025 mit einer 62,5%-Stelle aktiv.



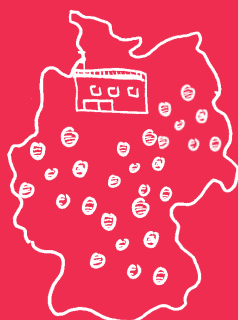
Eugen Balzer studierte Biologie und Politikwissenschaften auf Lehramt an der Philipps-Universität in Marburg. Neben seiner Tätigkeit als Gymnasiallehrer und Internatserzieher liegt sein Interessen- und Qualifikationsschwerpunkt im Bereich Erlebnispädagogik, Outdoor-Education und non-formale Bildung. An der Schule Schloss Salem ist er seit 2014 Duke-Award-Programmkoordinator. Eugen ist schwerpunktmäßig für neue Partnerschulen in Baden-Württemberg und die Ausbildung von Award Leadern und Gutachter:innen in Wildnisgebieten verantwortlich. (Foto: Ilja Mess)

Eugen war 2025 ehrenamtlich und ab September mit einer 20%-Stelle aktiv.



177 PROGRAMM-
ANBIETER

(Schulen, Sportvereine und
Ausbildungsbetriebe,
Universitäten und andere
Bildungseinrichtungen in ganz
Deutschland)





TEAMARBEIT

Oben: Award Feier in Essen
Unten: Abschluss des Netzwerk-
treffens 2025: Gutachter-Lehrgang
für Wildnesgebiete



SITZ DER GESCHÄFTSLEITUNG: BERLIN

REGIONALBÜROS: SACHSEN UND BADEN-WÜRTTEMBERG

5.2 Mitgliederversammlung

Unsere Mitglieder haben sich 2025 im Herbst zur jährlichen Mitgliederversammlung versammelt. Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr, die Vorlage der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für 2024, die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Geschäftsführenden Vorständin, der Bericht des Vorstands über das laufende Jahr und eine Diskussion unserer Strategie 2025-2030.

5.3 Personal- und Organisationsstruktur

2025 waren 4 Mitarbeitende beim Duke beschäftigt (**2,4 Vollzeitäquivalente**). Unsere Hintergründe reichen von Wirtschafts- und Kindheitswissenschaften über Lehramt Biologie und Sport bis zur Erlebnispädagogik und Outdoor Studies. Alle Mitarbeitende verfügen über einen Masterabschluss. Was uns ebenfalls eint, ist unser unbedingter Wille, junge Menschen bei der Entfaltung ihrer Potentiale zu unterstützen und zu mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit beizutragen.

Unser Durchschnittsalter lag 2025 bei 41 Jahren. 2 Mitarbeitende waren männlich, 2 Mitarbeiterinnen weiblich.

5.4 Sozialprofil

Die Vereinbarkeit von beruflichen und persönlichen Bedürfnissen hat bei uns einen hohen Stellenwert. Wir ermöglichen flexible Arbeitsmodelle und gestalten die Aufgabenverteilung individuell und teamorientiert.

Unser Leitmotiv „Du kannst mehr, als du glaubst!“ gilt auch nach innen: Wir fördern eine Kultur des Vertrauens, der stärkenorientierten Zusammenarbeit und der gegenseitigen Unterstützung. In unserer Kommunikation verwenden wir eine gendergerechte Sprache und achten darauf, unsere Materialien und Veranstaltungen so barrierefrei wie möglich zu gestalten.

5.5 Umweltprofil

Nachhaltigkeit ist kein Zusatz, sondern Teil unseres Programms. In den Bereichen Engagement und Expeditionen entwickeln junge Menschen ein unmittelbares Verhältnis zur Natur – sie erwerben praktisches Wissen über ökologische Zusammenhänge, Ressourcenschonung und Biodiversität und setzen sich mit klimarelevanten Fragen auseinander.

Der Duke Award fördert Umweltkompetenz durch direkte Erfahrung: Teilnehmende lernen, achtsam mit natürlichen Lebensräumen umzugehen, nachhaltig zu handeln und Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen. Diese Haltung wollen wir auch in

unserem eigenen Handeln als Organisation sichtbar machen.

Reisen: Dienstreisen legen wir grundsätzlich mit Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln zurück. Termine ohne notwendige Präsenz vor Ort führen wir digital durch.

Expeditionen: Wir ermutigen Programmanbieter, regionale Expeditionsgebiete zu wählen und auf weite Anreisen zu verzichten. Wo besondere Gründe dagegensprechen, setzen wir auf klimaneutrales Reisen.

Veranstaltungen: Bei der Planung unserer Award-Feiern, Netzwerktreffen und Trainings achten wir auf eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Auf Messen und Veranstaltungen verzichten wir auf Einwegmaterialien und Displays.

Ressourcenschonung: Unsere Materialien für Programmanbieter stellen wir ausschließlich digital bereit. Wenn wir drucken, verwenden wir FSC-zertifiziertes Papier und halten Auflagen so gering wie möglich.

Expeditionsverhalten: Auf Expeditionen vermitteln wir konkrete Praktiken: Plastikmüll vermeiden, Abfälle korrekt entsorgen, regionale Lebensmittel zubereiten und die eigenen Auswirkungen auf Natur und Klima reflektieren.

Mit diesem Ansatz bemühen wir uns, als Organisation umwelt- und klimaschonend zu agieren und uns für die Realisierung der UN-Nachhaltigkeitsziele einzusetzen.

EINDRÜCKE AUS UNSEREM INSTAGRAM-PROFIL

"DER DUKE AWARD HAT MIR GEZEIGT, WAS ES HEISST, WIRKLICH RAUSZUGEHEN. ES IST WEIT MEHR ALS NUR EIN FUSSWEG DURCH DEN WALD. DIE LUFT, DIE TIERE, DIE STILLE UND DIE GESAMTE UMGEBUNG WIRKEN AUF EINE ART, DIE DANKBARKEIT UND RUHE ENTSTEHEN LÄSST, EIN UNERSETZBARES GEFÜHL." Alexander Kappel, Silber und Gold Absolvent

Ein globales Zeichen für das Klima - jetzt mitmachen!
Earth Hour 2026

Am 28. März um 20:30 für eine Stunde das Licht ausschalten

Lasst uns ein Zeichen für den Klimaschutz setzen

Findet heraus wie ihr euch engagieren könnt!

Logo: THE DUKE OF EDINBURGH'S INTERNATIONAL AWARD GERMANY

ALLTAGSHELDIN

ANNIKA

17 Jahre alt

Liebt Tiere

Klimaaktivistin

Seit 3 Jahren aktiv

Logo: FRIDAYS FOR THE FUTURE

Ein globales Zeichen für das Klima!

Seid dabei! >>>

Logo: THE DUKE OF EDINBURGH'S INTERNATIONAL AWARD GERMANY

06 PARTNERSCHAFTEN

6.1 Freundeskreis

**"JEDER JUNGE MENSCH SOLLTE DIE CHANCE HABEN,
AM DUKE TEILZUNEHMEN."** (Sylvia Wedemeyer)

Unseren Freundeskreis haben wir 2020 als Netzwerk für Menschen, die uns finanziell unterstützen möchten, initiiert. Zu unserem Freundeskreis zählen **Stiftungen, Unternehmer und Unternehmerinnen und Privatpersonen**.

Für unsere Vereinsarbeit und Finanzierungsstruktur sind Spenden vom Freundeskreis besonders wichtig, da sie es uns ermöglichen, Projekte für bestimmte Zielgruppen umzusetzen, neue Ansätze auszuprobieren, uns strategisch zu entwickeln und zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen.

Alle Freunde und Freundinnen des Awards laden wir ein, unsere Arbeit kennenzulernen und auf Award Feiern, über Schulbesuche oder die Teilnahme an Netzwerktreffen und Expeditionen Einblick in unsere Arbeit und die Bildungssituation in Deutschland zu erhalten.

Mit einer Spende von 5.000 Euro können wir langfristig eine neue öffentliche Schule in einem sozio-ökonomisch schwachen Einzugsgebiet für die Umsetzung des Duke of Edinburgh's International Awards gewinnen und sie ein Jahr lang bei der Umsetzung unterstützen. Auf Wunsch vernetzen wir Spendende der Silber- und Goldstufe als Paten und Patinnen mit den Schulen, die wir dank ihrer Spende akquiriert haben und begleiten sie dabei, sich auf anderen Wegen zusätzlich für diese Schulen zu engagieren.

Wir danken allen, die uns 2025 unterstützt haben, von Herzen für ihr Vertrauen! Besonders danken wir unserem Gold-Freundeskreis und insbesondere **Sylvia Wedemeyer, Marianne Esser** und **Hilko Schomerus** für ihre langjährige, großzügige und vertrauensvolle Unterstützung, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

6.2 Corporate Social Responsibility



Jugendlichen die Chance zu geben, ihre Potentiale zu entfalten, Zukunftskompetenzen zu stärken und als starke Persönlichkeiten in ihre Zukunft zu starten, sehen wir als gesellschaftliche Aufgabe. In unserer Arbeit werden wir von Unternehmen unterstützt, die sich im Rahmen ihrer **Corporate Social Responsibility**-Strategie gemeinsam mit uns für unsere Ziele einsetzen. Zu diesem Zweck haben wir 2021 ein informelles Netzwerk gegründet, die **Duke Allianz für Zukunftskompetenzen**. Mitglieder spenden unserem Verein mindestens 25.000 Euro jährlich für eine Dauer von mindestens drei Jahren. In diesem Netzwerk stehen die Interessen und Bedarfe von Jugendlichen, die in bildungsfernen und häufig von Armut bedrohten Haushalten aufwachsen, im Mittelpunkt. Wir möchten gemeinsam innovative Wege gehen, um ab- und anschlussgefährdeten Jugendlichen einen neuen Blick auf sich selbst zu ermöglichen und sie mit Zukunftskompetenzen auszurüsten. Mitarbeitende der Mitgliedsunternehmen können als Corporate Volunteers an unseren Award Leadership-Lehrgängen teilnehmen

und sich persönlich für Schulen und Jugendliche in unserem Netzwerk engagieren.

Wir danken unseren Allianzpartnern **Open Grid Europe GmbH** und **Thyssengas GmbH** von Herzen für ihr Engagement in 2025!

6.3 Gemeinsam mit unseren fördernden Partnern wirken

Wir danken der **Heidehof Stiftung** für die Förderung unseres Projektes "#Wir sind worldready - mit Kompass in den Beruf", das es uns ermöglicht, von 2024-26 mindestens 150 Jugendliche und junge Erwachsene in Baden-Württemberg beim Übergang von der Schule in den Beruf über die Teilnahme am Duke Programm zu stärken und zu begleiten.

Wir sind sehr dankbar, dass die **COSMO Art & Science Foundation** unsere Arbeit mit ihrer Stiftung seit 2024 unterstützt und es uns durch ihre Hilfe ermöglicht, das Projekt "Starke Teens Sachsen" umzusetzen.



Wir danken der **Stiftung am Grunewald** für die Förderung unseres dreijährigen Projektes "Starke Teens Berlin", das es uns ermöglicht, von 2024-27 Integrierte Sekundarschulen in Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Neukölln als Programmanbieter zu gewinnen und einige Jahre lang aktiv bei der Umsetzung zu unterstützen. Wir freuen uns, dass die Stiftung am Grunewald ihren Stiftungsfokus auf Hilfe zur Selbsthilfe legt und wir damit wunderbar zusammenpassen.

Für weitere Informationen zu diesen Projekten vgl. bitte S. 36-39.

6.4 Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern wirken

Als eine der sechs weltweit größten Jugendorganisationen engagieren wir uns bundesweit und global für Potenzialentfaltung, Beteiligung und non-formale Bildung. Im Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention setzen wir uns gemeinsam mit mehr als 100 weiteren Organisationen für die Einhaltung der Rechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein.



**NETZWERK ZUR UMSETZUNG DER
UN-KINDERRECHTSKONVENTION**
NATIONAL COALITION DEUTSCHLAND



STIFTERVERBAND



**BUNDESVERBAND
INNOVATIVE
BILDUNGSPROGRAMME**



**WIR SIND IM
Netzwerk
Stiftungen und Bildung**

IGE&Froum in Lagos - A Duke Experience of A Different Kind

Antonia Werner
Editor-in-Chief

Who am I? What do I stand for? What is my purpose? And who do I aspire to become?

I was confronted with these questions on my very first day at the International Gold Event of the Duke of Edinburgh Award in Lagos, Nigeria. Questions so profound that they seem impossible to answer within a few minutes - yet essential to shaping what is known as an "Impact Statement": a declaration of "who I am, what my purpose is, and how I will act". Once defined, this statement becomes a compass - guiding you toward a purpose-driven life and marking the beginning of your leadership journey.

This realization was the first truly mind-blowing lesson I took away from the International Gold Event, a global youth conference that was uniquely combined with the DofE FORUM - an event traditionally reserved for staff members of the Award. The FORUM, held every three years, aims to strengthen the Award's global presence and participation. In 2025, it took place in Lagos, Nigeria, from November 11th to November 23rd.

But let me start at the beginning. After more than ten hours in the air and a layover in Istanbul, I arrived in Lagos alongside another German DofE participant, Marcus from Düsseldorf, and young people from all corners of the world. For most of us, it was not only our first time in Nigeria, but our first time on the African

continent. Upon arrival, we were swiftly escorted through the terminal, our documents checked, and within half an hour we had left Murtala Muhammed International Airport. The airport felt as though it had been frozen in time - straight out of the 1980s. The bustling chaos of people searching for suitcases was striking, yet unlike in Germany, no one appeared stressed or impatient. No shouting, no panic—just quiet acceptance and adaptability.

A large white van took us to the Continental Hotel on Victoria Island, where we were greeted with refreshing drinks and warm hospitality. Although utterly exhausted, we gathered later that evening at the rooftop bar. Against the backdrop of the Lagos skyline, strangers quickly became friends.

For the first three days, the International Gold Event brought together young people aged 18 to 28 from across the globe, united by one common factor: participation in the Duke of Edinburgh's Gold Award. Over the course of these days, we expanded our understanding of leadership, public speaking, pitching ideas, creating action plans, empowerment, and the global mission of the Duke organization. More importantly, we formed friendships that transcended borders—Australia, Canada, Nepal, Nigeria, the Czech Republic, Great Britain, and many more.

What struck me most was the openness of every single participant. Everyone was eager to share their experiences, challenges, and achievements

within the Award in their respective countries. While in Germany the Award is often associated with private schools, in Kenya it is largely the opposite. These exchanges allowed us to challenge assumptions, support one another, and broaden our perspectives. The overwhelming sense of belonging to a global community was one of the most powerful moments of the conference - a spark of hope that the world's greatest challenges are surmountable if we face them together, as one humanity.

Following the closing ceremony of the International Gold Event on day three, the FORUM commenced on day four. It brought together staff members, trustees, and - most notably - Her Royal Highness, The Duke of Edinburgh. Representing the German national organization were Vanessa Masing, the German National Director, and Barbara Ischinger, a member of the board. During the FORUM, we discussed the future goals of the Award and how it could evolve over the coming years. We also witnessed the Nigerian Duke programme in action through visits to a girls' school and two innovative Nigerian start-ups.

Equally inspiring were the leadership stories we encountered along the way. One quote resonated deeply with me: "When you walk and nobody follows you, you are merely taking a stroll. You become a leader only when others choose to follow."

The days were filled with workshops, discussions, speeches by Nigerian politicians, trustees, and HRH, as well as cul-

tural performances. The evenings were no less memorable - welcome and farewell dinners, a night at Lagos' polo club, a glamorous gala, and my personal highlight: the Nigerian Excellence Dinner in the old parliament building in Lagos, attended by over 600 guests. The live music, performances, food, and atmosphere made it a truly once-in-a-lifetime experience.

The end of the event arrived far too quickly. Yet our final day in Nigeria held one last adventure. For the first time, we explored Lagos without guides or schedules. We visited the vibrant Lekki Market, where vendors sell an astonishing variety of African art and crafts - paintings, sculptures, metalworks, and more. To reach our next destination, we opted for the most authentic form of transportation: tiny vans with open doors, hailed from the roadside. Crossing the busy streets alone felt like an adventure in itself. Somehow, miraculously, we made it.

Our final stop was the Nike Art Gallery, owned by the renowned artist Nike Davies-Okundaye. One of the largest galleries in West Africa, it houses over 8,000 artworks by celebrated Nigerian artists. With that visit, our time in Lagos came to an end.

Every participant left with renewed motivation, fresh ideas, and a deep desire to create positive change within their communities. For me, it was one of the most inspiring weeks of my life.

None of this would have been possible without my role as a Youth Ambassador for the Duke of Edinburgh Award. The Youth Ambassador Programme empowers young people who have completed - or are currently undertaking - the Award to become advocates for the organization. Ambassadors share their stories, help shape the future of DofE, and influence social change on issues such as climate change and mental health. They represent youth voices at events, lead workshops, develop leadership skills, and gain invaluable experience in public speaking, teamwork, and campaigning - making a tangible impact on both their generation and the Award itself.

If you are interested in becoming a Youth Ambassador, feel free to reach out to the organization or me. The next Forum will take place in Istanbul in 2028.



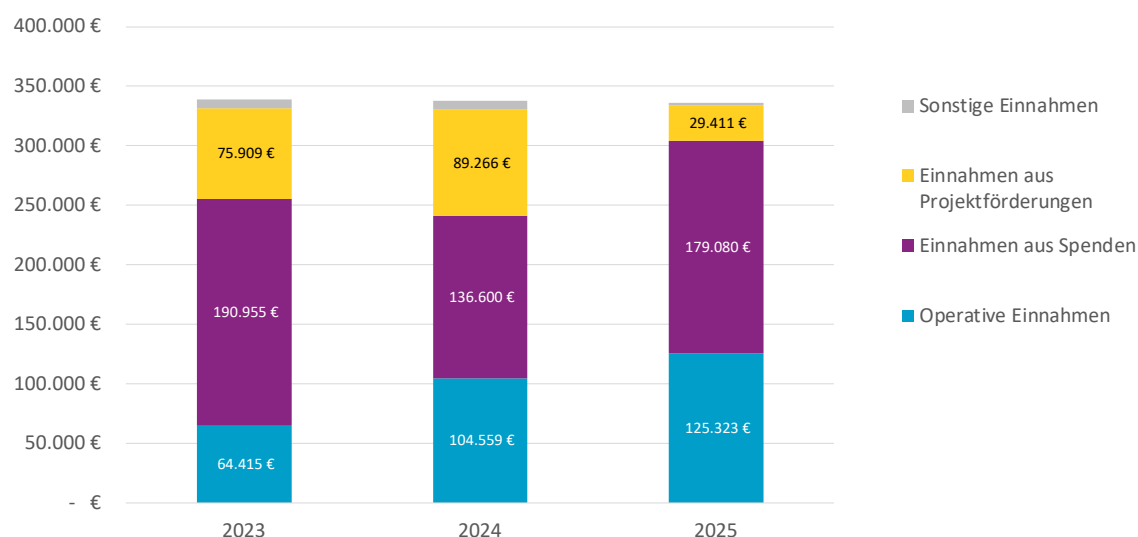
DIE VOLLSTÄNDIGE AUSGABE DER FRIENDS OF DUKE - EIN YOUTH AMBASSADOR PROJEKT - IST [HIER](#) ZU FINDEN



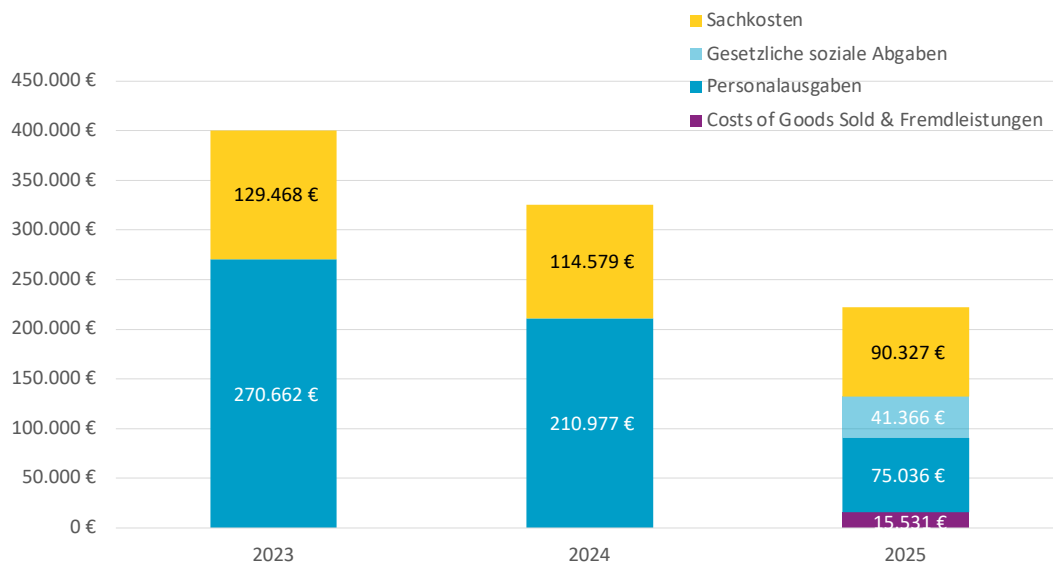
07 FINANZEN

7.1 EINNAHMEN UND AUSGABEN IM BERICHTSJAHR.

Unsere **Einnahmen beliefen sich 2025 auf 336.511 Euro (Vorjahr: 337.844 Euro)**. Sie setzten sich aus 179.080 Euro Spenden (Vorjahr: 136.600), 125.323 Euro operativen Einnahmen (Vorjahr: 104.559), 29.411 Euro projektbezogenen Fördermitteln (Vorjahr: 89.266) und sonstigen Einnahmen (7.420 Euro) zusammen.

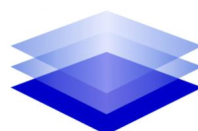


Unsere **Ausgaben betragen im Berichtsjahr 222.259 Euro (Vorjahr: 325.556 Euro)**. Von diesen entfielen 116.402 Euro auf Personalaufwand (inklusive Sozialabgaben) 90.327 auf Sachkosten und 15.531 Euro auf Wareneinsatz.



Unser **Jahresüberschuss betrug 114.251,83 Euro**. Vom Jahresüberschuss wurden 33.410 Euro den freien Rücklagen zugeführt und 86.000 in die gebundenen Rücklagen

Seit 2020 sind wir Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Unseren vollständigen Jahresabschluss finden Sie auf unserer Webseite unter "Transparenz".



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

eingestellt. Die niedrigeren Kosten sind insbesondere auf erhöhten ehrenamtlichen Einsatz, die zunehmende Digitalisierung von Prozessen und die deutlich erhöhte Sichtbarkeit des Duke Awards in Deutschland zurückzuführen.

Unsere Rechnungslegung liegt seit 2025 in den Händen unserer "Freundin des Awards" Eva Crones, die unseren Verein durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit in hohem Maße entlastet. Unsere Buchhaltung erfolgt intern und wird seit 2024 ehrenamtlich von einem vom Beirat bestellten Kassenprüfer geprüft (Christoph Rittersberger).

HERZLICHEN DANK AN EVA CRONES UND CHRISTOPH RITTERSBERGER!



Auch auf Geschäftsführungsebene wurde verstärkt ehrenamtlich gearbeitet. Es ist geplant, zum 1.2.2026 eine zusätzliche Mitarbeiterin zur Entlastung der Geschäftsführung einzustellen.

7.2 CONTROLLING & DIGITALISIERUNG

Im Rahmen der mehrjährigen strategischen Haushaltsplanung erstellt die Geschäftsführende Vorständin jährlich ein Budget. Monatlich erfolgt ein Abgleich zwischen Haushaltsplan, tatsächlich erzielten Einnahmen und angefallenen Ausgaben sowie eine Fortschreibung des Forecasts zum Jahresende. Auf diese Weise können Entscheidungen von strategischer Bedeutung unter Berücksichtigung der unterjährigen Entwicklung getroffen und Aktivitäten des Vereins agil gesteuert werden.

Um so wirtschaftlich wie möglich zu arbeiten, haben wir auch 2025 unsere Prozesse weiter digitalisiert. Die Organisation unserer Lehrgänge einschließlich dem Versenden der inzwischen digitalen Zertifikate, unsere Alumni- und Youth Ambassador Verwaltung erfolgen inzwischen größtenteils über automatisierte Prozesse.

Unsere Buchhaltung erledigen wir mithilfe der Software BuchhaltungsButler selbst. Auf diese Weise sparen wir nicht nur Kosten, sondern gewinnen auch an Übersichtlichkeit und Agilität.

7.3 FINANZIELLE SITUATION UND PLANUNG

Die Sicherung einer diversen Finanzierungsstruktur ist ein strategisches Ziel unseres Vereins. Unsere operativen Einnahmen stellen sicher, dass wir die Betreuung bestehender Programmanbieter und ihre Versorgung mit unseren digitalen Unterstützungssystemen langfristig unabhängig von Spenden und Fördermitteln gewährleisten können. Um zu wachsen und alle Jugendlichen in Deutschland zu erreichen, insbesondere Jugendliche, die von Risikolagen betroffen aufwachsen, sind wir jedoch auf zusätzliche Einnahmequellen angewiesen. Wir streben einen Finanzierungsmix von jeweils einem Drittel operative Einnahmen, Spenden und Fördermitteln an. Um langfristig wirken und allen Schulen in Deutschland einen Rahmen für die eigenverantwortliche Persönlichkeitsentwicklung und Potenzialentfaltung zur Verfügung stellen zu können, ist es unser Ziel, in jedem Bundesland eine Koordinierungsstelle mit mindestens einem Vollzeitäquivalent aufzubauen. **Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Spendenkonto:

The Duke of Edinburgh's International Award – Germany e.V.
IBAN: DE28 1005 0000 0190 9303 73
Berliner Sparkasse

08 PLANUNG & AUSBLICK

Folgende **MEILENSTEINE HABEN WIR UNS FÜR 2030** gesetzt:

- jährlich beginnen > **11.000 Jugendliche** und junge Erwachsene mit ihrem Duke Programm
- > **25% davon sind Jugendliche und junge Erwachsene an nicht-gymnasialen Schulen**, viele davon Schulen mit einem hohen Sozialindex
- > **65% der Teilnehmenden des Vorjahres beenden ihren Award** erfolgreich im darauffolgenden Jahr
- **100% der befragten Jugendlichen** und jungen Erwachsenen geben in der jährlichen Wirkungsmessung an,
 - über mehr **Selbstvertrauen, Resilienz und andere sozio-emotionale Kompetenzen** zu verfügen und
 - vorzuhaben, sich in ihrer Zukunft **mehr ehrenamtlich zu engagieren**, sportlich aktiver zu sein, mehr Zeit in die eigenverantwortliche Entwicklung von Talenten und Fähigkeiten zu investieren und mehr Zeit in der Natur zu verbringen als vor ihrer Teilnahme.

HABEN WIR UNSERE ZIELE FÜR 2025 ERREICHT?

- > **2.500 Jugendliche** haben 2025 mit ihrem Duke Programm begonnen: **JA (2.503)**
- > **1000 neue Teilnehmende** an öffentlichen Schulen: **JA (1.053)**
- mehr Teilnehmende auf der **Silber- und Goldstufe**, um die volle Wirkung des Programms zu entfalten: **JA (80)**
- > **1.100 Auszeichnungen** für eine erfolgreiche Teilnahme : **FAST (1.078)**
- mindestens **40 neue Programmanbieter** gewinnen: **FAST (35)**.

UNSERE HERAUSFORDERNDEN ZIELE FÜR 2026:

- > **3.400 Jugendliche** beginnen mit ihrem Duke Programm
- > **1.600 neue Teilnehmende** erreichen wir an öffentlichen Schulen
- mehr Teilnehmende auf der **Silber- und Goldstufe**, um die volle Wirkung des Programms zu entfalten
- > **1.500 Auszeichnungen** für eine erfolgreiche Teilnahme verleihen
- > **44 neue Programmanbieter** haben sich lizenzieren lassen

UNSERE VIER STRATEGISCHEN ZIELE:

- Operationelle und finanzielle Stabilität sicherstellen
- Zugang und Reichweite des Programms erhöhen (Bronze First)
- Digitalisierung vorantreiben
- Einflussnahme auf die Anerkennung von non-formaler Bildung und Erfahrungslernen in Deutschland

UM UNSERE HERAUSFORDERNDEN ZIELE 2026 ERREICHEN ZU KÖNNEN, BENÖTIGEN WIR ZUSÄTZLICHE STELLEN.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG!



AUSZEICHNUNG!

Schüler und Schülerinnen der Friedensburg Oberschule aus Berlin erhalten ihre Awards von Botschafter Andrew Mitchell und Staatssekretärin Christina Henke im Roten Rathaus in Berlin (Oktober 2025)



IMPRESSUM

Herausgegeben von:
(c) The Duke of Edinburgh's International Award – Germany e.V. (April 2025)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Vanessa Masing
vanessa.masing@duke-award.de

Text und Redaktion: Vanessa Masing

Sitz des Vereins:
Leutkirch, Baden-Württemberg
Amtsgericht Ulm VR 610271

www.duke-award.de

VIELEN DANK VOM DUKE TEAM!

**Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement
in 2025 und freuen uns auf die Zusammenarbeit in
2026!**

